



NR. 80 DEZEMBER 2010

Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Krippenbauer: Georg Lanzinger



SERVICEZENTRUM HAUS SEXTEN
Seite 14

FC SEXTEN: RÜCKSCHAU
Seite 32

FEST DER HL. CÄCILIA
Seite 36

Das Jahr geht zu Ende – Ein neues beginnt

Liebe Sextnerinnen, liebe Sextner!

Das Jahr 2010 neigt sich bereits wieder dem Ende zu, und ich darf Euch allen wieder danken für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und für das große Vertrauen, welches Ihr uns bei den Gemeinderatswahlen entgegengebracht habt. Ich und die Gemeinderäte werden versuchen, das Beste für unser Dorf zu entscheiden und auch durchzuführen – zum Wohle der Allgemeinheit.

Ein Neues Jahr beginnt immer mit Wünschen und Hoffen, dass alles, was wir uns erwarten, was wir geplant haben, was uns ein Anliegen ist, für uns selber oder unsere Lieben sich erfüllen möge.

Was das zu Ende gehende Jahr uns an Schönerem und an weniger Gutem gebracht hat, wissen wir, was das Neue Jahr an Überraschungen in sich birgt, werden wir, so Gott will, erfahren und erleben.

Ich darf mich bei Ihnen allen ganz herzlich für den Einsatz in Familie und Beruf, zum Wohle des ganzen Dorfes, bedanken, bei allen, die in Vereinen und Verbänden tätig sind, somit auch viel Zeit und Einsatz dort investieren und damit zum kulturellen, sportlichen und sozialen Gelingen des Zusammenlebens beitragen. Ohne die freiwillige und unentgeltliche Arbeit in unseren Vereinen und Verbänden wäre das vielseitige Angebot im Dorfe nicht denkbar, dafür Euch allen ein ganz herzliches Dankeschön.

Einen ganz besonderen Dank und Anerkennung all jenen Leuten, die mit der Pflege und Betreuung ihrer alten und kranken Angehörigen den Betroffenen, wie auch der Gesellschaft, einen ganz großen Dienst erweisen und die Nächstenliebe im Dorf in die Tat umsetzen.

Auch jenen Personen, welche unsere geschätzten Seniorinnen und Senioren, Witwen und Witwer, alleinstehenden Personen sowie alle bedürftigen Sextner das ganze Jahr über betreuen, einen überaus großen Dank von Seiten der Gemeindeverwaltung. Im Besonderen auch für die Mithilfe bei den Seniorennachmittagen zu Unterstindler: Danke!

Grüßen möchte ich auch alle Sextnerinnen und Sextner, welche außerhalb von Sexten ihre Heimat gefunden haben und dort mit ihren Lieben, oder auch allein, leben. Über unsere Dorfzeitschrift versuchen wir, Euch alle einwenig an Eure alte Heimat zu binden und vielleicht einige auch wieder zurückzuholen. Im kommenden Jahr soll wieder ein Treffen der Heimatfernen Sextnerinnen und Sextner hier bei uns stattfinden, wozu wir Euch noch rechtzeitig einladen werden.

Als Bürgermeister dieser Gemeinde ist es mir ein Anliegen, allen im Dorf, wie auch den außerhalb lebenden Sextnerinnen und Sextnern, ein Frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesegnetes Neues Jahr zu wünschen, mit viel Glück, Gesundheit und Harmonie. Versuchen wir auch im Neuen Jahr die Kontakte untereinander zu pflegen und uns gegenseitig in allen Belangen zu unterstützen, damit das Neue Jahr ein gutes und gelungenes werden kann.

Euer Bürgermeister

Fritz Egarter
Fritz Egarter

.....Inhalt

- **Gemeinde Sexten**
Gemeindeausschuss, Gemeinderat, Mitteilungen,
Baukommission ab Seite 3
Pro Drau: Start der Drau-Foren Seite 40
- **Kinder, Jugend und Familie**
Kundgebung für „unser“ Krankenhaus Seite 16
Katholischer Familienverband Südtirol - Sexten Seite 17
KVV-Mitteilungen Seite 18
Kindergarten Moos Seite 23
Schulspr. Innichen: „Gesundheitsfördernde Schule“ Seite 43
- **Sextner Vereine**
SBJ Sexten Seite 24
Jugendgruppe Sexten Seite 26
Sextner Bäuerinnen Seite 28
ASC Drei Zinnen Raiffeisen Seite 30
FF Sexten / St. Veit: Atemschutz-Leistungsprüfung .. Seite 33
FF Moos: Tätigkeitsjahr 2010 Seite 34
- **Sextner Geschichte**
Buch „Wattenmeer Weltnaturerbe Dolomiten“ Seite 38
- **Sextner Tourismus**
Veranstaltungen Wintersaison 2010/11 Seite 41
- **Sextner Wirtschaft**
Skiverbund Sextner Dolomiten Seite 44
Käserei Sexten: Gold für „Sextner Almkäse“ Seite 45

.....Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten

Presserechtlich verantwortlich: Hj. Rogger

Redaktion: M. Innerkofler, H. Messner, E. Pfeifhofer, J. Pfeifhofer

Layoutentwurf & Satz: Patrick Janach - Innichen, janach.com

Druck: ff-media

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.9.1990)

Kontakt: Gemeinde Sexten, Dolomitenstr., 39030 Sexten
Tel. 0474 710 323

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 28.02.2011

GEMEINDEAUSSCHUSS**01.09.2010 bis 22.11.2010**

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Sitzungsdatum	Beschreibung	Verpflichtung/ Ausgabe Mwst. inbegr.
06.09.2010	Kindergarten Sexten/St. Veit - Ankauf einer digitalen Fotokopiermaschine mit Drucker und einer Frischsaftzentrifuge - Auftragsvergabe an die Fa. Marchetti GmbH aus Bruneck und die Fa. Kamenschek Hotel Service OHG aus Niederdorf	4.405,20 €
06.09.2010	Liquidierung und Auszahlung eines Pauschalbetrages an die Direktionen der Grund- und Mittelschulen im Sinne des Art. 6 des Abkommens für die Übernahme von Diensten der Schulen von Seiten der Landesverwaltung – Schuljahr 2009/10	Grundschule: 7.150,00 € Mittelschule: 3.630,00 €
06.09.2010	Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 55 des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2009	38.130,45 €
06.09.2010	Errichtung einer Überdachung am Festplatz vor dem Haus Sexten - Genehmigung von Mehrspesen der Fa. Villgrater Georg, Sexten	3.997,48 €
06.09.2010	Genehmigung einer unwesentlichen Abänderung am Durchführungsplan der Zone für touristische Einrichtungen - Camping Caravan Park Sexten	-----
06.09.2010	Ausbau der SS 52 mit Gestaltung Parkplatz Hofer und Bau Gehsteig: Rückerstattung eines Teiles des gewährten Landesbeitrages	1.268,64 €
08.09.2010	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	14.479,49 €
08.09.2010	Punktebewertung Pfeifhofer Thomas zwecks Feststellung der Voraussetzungen für die Zuweisung von gefördertem Wohnbauland	Gesamtpunkte 21
08.09.2010	Sanierung Rudolf-Stolz-Museum mit Bau einer Galerie: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten (Firma Tschurtschenthaler Werner GmbH)	133.939,28 €
08.09.2010	Neufestsetzung des Beitrages für Verbrauchsmaterial in den Kindergärten der Gemeinde - Teilweise Abänderung zum eigenen Beschluss Nr. 84/2010	monatlich 10,00 € je Kind
08.09.2010	Beauftragung der Firma Hansjörg Summerer & Co. OHG aus Sexten mit der Lieferung von ca. 250 m³ Streusand	6.750,00 €
08.09.2010	Museum Rudolf Stolz - Tischlerarbeiten der Fa. Tischlerei Brugger OHG - Bestätigung des Auftrages	4.740,00 €
08.09.2010	Zurverfügungstellung einer Kleinwohnung im Grundschul-gebäude - Verlängerung	Einnahme: 500,00 €
08.09.2010	Dr. Arch. Christian Agreiter - Beauftragung eines Gemeinde-technikers für Begutachtung von Projekten, Verfassen von Protokollen, Durchführung von Lokalaugenscheinen und Parteienverkehr - Festlegung der zustehenden Vergütung	pro Stunde 50,00 €
06.10.2010	Hauspflegedienst 2009 - Genehmigung der Spesenabrechnung und Liquidierung des Anteiles zu Lasten der Gemeinde Sexten an die Bezirksgemeinschaft	14.689,00 €
06.10.2010	Gewährung von außerordentlichen Beiträgen: - an den Imkerverein Oberpustertal für die Errichtung eines Lehrbienenstandes: - an die Freiw. Feuerwehr Sexten/St.Veit für die Durchführung von Investitionen (Geländefahrzeug):	5.000,00 € 21.000,00 €
06.10.2010	Liquidierung und Auszahlung der Dienstabfertigung an Herrn Benjamin Happacher (Gemeindearbeiter) für den Zeitraum 12.11.2001 - 29.05.2009: - zu Lasten des Fürsorgeinstitutes INPDAP: - zu Lasten der Gemeinde:	10.095,49 € 357,01 €
06.10.2010	Allgemeine Haftpflichtversicherung AXA Nr. 4568099 und Feuerversicherung AXA Nr. 7260 - Kündigung der bestehenden Versicherungen und Abschluss einer neuen Polizze	Feuerversicherung 3.487,13 € Haftpflichtvers. 1.800,00 €

06.10.2010	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des III. Trimester 2010 eingehobenen Sekretariatsgebühren	2.978,33 €
06.10.2010	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatdienstes im Zeitraum vom 28.07.2010 bis zum 05.10.2010 bestrittenen Ausgaben - 4. Abrechnung 2010	2.236,60 €
06.10.2010	Definitive Grundzuweisung von gefördertem Baugrund in der Erweiterungszone C „Waldheim“ an Schwarz Brigitte, Holzer Christoph, Benedetti Erwin, Messner Alexa, Lercher Regina, Nardon Fulvio	-----
06.10.2010	Aufteilung der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben für die Verwaltung der deutsch- u. italienischsprachigen Mittelschule von Toblach für das Schuljahr 2009/2010	433,50 €
06.10.2010	Beauftragung des Dr. Ing. Josef Tschurtschenthaler aus Sexten mit der Kataster-eintragung der Umkleideräume am Fußballplatz	2.203,20 €
06.10.2010	Genehmigung einer unwesentlichen Abänderung am Durchführungsplan der Wohnbauzone „C1“ - Erweiterungszone „Huter“	-----
06.10.2010	Beauftragung des Geom. Albert Oberarzbacher aus Welsberg mit der Katastereintragung des Rathauses von Sexten	985,92 €
06.10.2010	3. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond - Kap. 740-1 der Ausgaben	3.500,00 €
06.10.2010	Auflösung der Gesellschaft Sexten Energie GmbH - Überweisung eines Betrages für die Liquidierung im Verhältnis zum Gesellschaftsanteil	3.500,00 €
06.10.2010	Grundvermessung betreffend Feldweg zum Bühlerhof - Auftragserteilung an Geom. Albert Oberarzbacher aus Welsberg	1.435,20 €
06.10.2010	Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in der Schmiedenstraße in Sexten - Genehmigung der Mehrspesen - Fa. ELTEC KG aus Sexten	Vergabebetrag 31.175,46 € Mehrspesen: 3.662,54 €
18.10.2010	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz - Beauftragung des Arch. Dr. Paul Graber aus Brixen, für die Zweijahresperiode 2011/2012	3.744,00 €
18.10.2010	Außerordentliche Instandhaltung Gehsteig HWZ Anderter - HWZ Schmieden: Genehmigung von Mehrspesen, des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Bauausführung (Firma Kofler & Strabit AG)	Vergabebetrag 56.667,55 € Mehrspesen: 9.316,81 €
18.10.2010	Grundschule Sexten: außerordentliche Instandhaltungs-arbeiten innen (Malerarbeiten) – Auftragserteilung im Sanierungswege an die Fa. Reinhard Tschurtschenthaler aus Sexten	5.148,00 €
18.10.2010	Liquidierung und Auszahlung von 9.495,00 Euro als Vorschuss zur Deckung der Kassabedürfnisse für die Führung der deutschsprachigen Mittelschule Innichen (Schuljahr 2010/2011)	9.495,00 €
18.10.2010	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	23.996,09 €
18.10.2010	Verwaltung Mittelschule Innichen: Genehmigung der 1. Abrechnung von außerordentlichen Ausgaben für das Schuljahr 2010/2011 - Liquidierung Spesenbeitrag an die Gemeinde Innichen	1.911,27 €
18.10.2010	Müllsammeldienst 2009: Genehmigung der endgültigen Spesenabrechnung für die Durchführung des Dienstes	152.897,02 €
18.10.2010	Fraktion Schmieden: Gewährung eines Beitrages an die Bauernjugend	1.000,00 €
18.10.2010	Anschaffung von Einrichtung, Ausstattung sowie Lehr- und Spielmaterial für die Kindergärten	2.141,11 €
18.10.2010	Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Gehsteigen 2010 (Firma Kofler & Strabit AG) - Ermächtigung zur Weitervergabe der Arbeiten für die Verlegung von Randsteinen und Granitplatten	-----
18.10.2010	Errichtung einer Stützmauer im Kirchweg „Sattler Eck“: Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit der Projektierung, Statik, statische Bauleitung und Abnahme	4.156,79 €
18.10.2010	Bau von unterirdischen Räumen beim Kongresshaus für Bergrettung, Tourismusverein und Bauhof – Baumeister-arbeiten: Genehmigung der technisch-verwaltungsmäßigen Abnahmeprüfung (Fa. Unionbau GmbH) und Freischreibung der Bankgarantie	Endstand: 657.905,90

08.11.2010	Kauf von 183 m² der G.p. 1859/1 in E.Zl. 115/II der K.G. Sexten (Eigentümer Fraktion Moos) und von 384 m² der G.p. 1861 in E.Zl. 5/II der KG Sexten (Eigentümer Herr Hubert Brugger)	Fraktion Moos: 1.281,00 € H. Brugger: 2.688,00 €
08.11.2010	Zustimmung zur Errichtung eines Kinderspielplatzes auf einem Teil der B.p. 812 KG Sexten durch Herrn Nikolaus Happacher - Leihweise Überlassung des notwendigen Grundes zu folgenden Bedingungen: - der Kinderspielplatz muss mit eigenen Mitteln errichtet und die Geräte auf eigene Kosten gewartet werden; - der Kinderspielplatz muss öffentlich zugänglich sei;	-----
08.11.2010	Beauftragung des Herrn Michael Rogger mit einer geregelten und fortwährenden Mitarbeit bei der Schneeräumung im Bereich des Grundschulgebäudes	Stundenpreis-Brutto 21,00 €
08.11.2010	Lanzinger Alfred - Gemeindearbeiter: Liquidierung der Überstundenvergütung betreffend den Zeitraum 01.01.2009 - 31.12.2009	Bruttobetrag: 1.881,60 €
08.11.2010	Rauchegger Manfred - Gemeindearbeiter: Liquidierung der Überstundenvergütung betreffend den Zeitraum 01.09.2009 - 31.12.2009	Bruttobetrag: 627,00 €
08.11.2010	Rekurs des Herrn Alexander Rainer gegen Gemeinde Sexten vor dem Landesgericht Bozen - Außenstelle Bruneck : Streiteinlassung und Ernennung eines Rechtsvertreters	Spesen- verrechnung: 1.500,00 €
08.11.2010	„Corriera 2010/2011“: Verpflichtung zur Beitragsgewährung	14.967,73 €
08.11.2010	Verwaltung der Mittelschule Innichen: Genehmigung Endabrechnung der ordentlichen Ausgaben - Schuljahr 2009/10	12.302,98 €
08.11.2010	Beauftragung des Herrn Geom. Roberto Less mit der Ausarbeitung eines Teilungsplanes zur Regelung der Grenzabstände - G.p. 2447, 1151 und B.p. 435 in Sexten	1.973,65 €
08.11.2010	Auftrag zur Durchführung von Schneeräumungsarbeiten im Zeitraum 01.10.2010 bis 30.09.2012 an Frau Franziska Innerkofler und Genehmigung des entsprechenden Vertragsentwurfes	Schneeräumung: Stundenpreis: 50,00€ Streusand: 46,00 €
08.11.2010	Beauftragung des Herrn Geom. Roberto Less mit der Vermessung und Ausarbeitung eines Teilungsplanes für einen Abschnitt der Gemeindestraße in Sexten (Zufahrt Gattererhöfe)	5.039,12 €
08.11.2010	Fond zur Rückvergütung der Kosten für die Ausübung der Gewerkschaftsrechte - Saldozahlung 2008	541,91 €
08.11.2010	Beauftragung der Firma Hansjörg Summerer & Co. OHG mit der Durchführung des Schneeräumungsdienstes - Zeitraum Winter 2010/2011 - Bereitschaftsdienst pro Maschine: - Gummibagger / Komatsu WA 320: Std. - Gummibagger ohne Fahrer: Bereitschaftsdienst 1.000,00 €.	2.000,00 € 75,00 € / 78,00 € 48,00 €/Std
08.11.2010	Bau von unterirdischen Räumen beim Kongresshaus für Bergrettung, Tourismusverein und Bauhof – Schlosser-arbeiten - Genehmigung der Mehrspesen, des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten (Fa. Weitlaner Kandidus Metallbau)	Vergabebetrag 49.637,58 € Mehrspesen: 10.431,24 €
08.11.2010	Aufschüttungsarbeiten am Weg zwischen dem Kinderspielplatz Waldheim und dem Sägewerk Holzer. Auftragserteilung an die Fa. Summerer Hansjörg & Co. OHG aus Sexten	3.600,00 €
08.11.2010	Vermessung der neuen Erweiterungszone C „Hoheck I“ - Auftragserteilung an das Büro KOWA aus Innichen	3.432,00 €
22.11.2010	Reparatur eines Teiles des „Kirchweges“ durch Errichtung einer Stützmauer am „Sattlereck“ - Genehmigung von Mehrspesen und der Abrechnung, vorgelegt von der Fa. Villgrater Georg aus Sexten	Vergabebetrag 14.128,03 € € Mehrspesen: 5.897,27 €
22.11.2010	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	36.870,94 €
22.11.2010	Außerordentliche Reparatur der gemeindeeigenen Kehrmaschine - Bestätigung des Auftrages	7.375,43 €
22.11.2010	Außerordentliche Reparaturarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung - Bestätigung des Auftrages an die Fa. Elektro Gasser & fischer GmbH	14.812,04 €
22.11.2010	Sanierungsarbeiten auf der Mitterberg-/Kaiserstraße -	7.591,64 €

22.11.2010	Verwaltungsrekurs des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz u. des WWF ITALIA ONG Onlus gegen Gemeinde Sexten, Gemeinde Innichen, Fa. Helm-Rotwand AG und Autonome Provinz Bozen betreffend den Beschluss der Landesregierung Nr. 963/2010 und Nr. 1316/2010 vor dem Regionalen Verwaltungsgericht Autonome Sektion Bozen: Streiteinlassung und Ernennung eines Rechtsvertreters – Widerruf des eigenen Beschlusse Nr. 214 vom 06.10.2010	Spesen-Verrechnung: 1.000,00 €
22.11.2010	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der bürgerlichen Nutzungsrechte der Gemeinde für das Jahr 2011	Einnahme/ Ausgabe 50.000,00 €
22.11.2010	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für das Finanzjahr 2011 und des Mehrjahreshaushaltes 2011-2013	Einnahme/ Ausgabe 7.670.000,00 €
22.11.2010	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Grundschul-gebäude in Sexten – Reparatur und Ergänzung der Dachrinnenheizung - Auftragserteilung an die Fa. Eltec KG aus Sexten	2.155,58 €
22.11.2010	Ankauf einer Schneefräse für die Grundschule Sexten - Auftragsvergabe an die Firma Weitlaner Kandidus aus Innichen	4.500,00 €
22.11.2010	Anmietung eines Geräteträgers Holder C-Trac 3.42 für die Schneeräumung für die Monate Dezember 2010 – Jänner 2011	7.200,00 €
22.11.2010	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Erstellung der Rangordnung für die Besetzung einer Planstelle als „Spezialisierter Arbeiter“ (Vollzeit), IV. Funktionsebene - Ernennung der Wettbewerbskommission	-----
22.11.2010	Haus Sexten - Anpassung an die Brandschutzbestimmungen - Elektroarbeiten - Auftragserteilung an die Fa. ELTEC KG Sexten	21.605,77 €
22.11.2010	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als „Spezialisierter Arbeiter“, IV. Funktionsebene, Vollzeit - Zulassung und Ausschluss der Bewerber	-----
22.11.2010	Bau von unterirdischen Räumen beim Kongresshaus für Bergrettung, Tourismusverein und Bauhof - Elektroarbeiten - Genehmigung der Mehrspesen, des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten (Fa. Gasser & Fischer GmbH)	Endstand: 31.013,78 €
22.11.2010	Durchführung des Schneeräumungsdienstes - Zeitraum Winter 2010/2011 in Sexten/Moos: Beauftragung des Herrn Johann Fuchs und des Herrn Siegfried Holzer Tschurtschenthaler mit der Durchführung der Schnee-räumung: Johann Fuchs: garantierter Fixbetrag (ca. 150 Std): Stundenpreis bei Überschreitung des Fixbetrages: Siegfried Holzer/Tsch.: Fahrer mit eigenem Fahrzeug (Mähtrac) zum Pauschalbetrag von:	3.200,00 21,50 € 5.000,00 €
22.11.2010	Ankauf einer Schneefräse für das gemeindeeigene Nutzfahrzeug Carraro - Auftragsvergabe an die Firma Weitlaner Kandidus aus Innichen	8.880,00 €
22.11.2010	Ankauf von vier Computern mit entsprechender Software und Bildschirm für die Gemeindeämter	5.229,20 €
22.11.2010	Beauftragung des Dr. Ing. Josef Tschurtschenthaler aus Sexten mit der Bildung der Bauparzelle des Gebäudes der Umkleieräume am Fußballplatz in Sexten	1.713,60 €



Neujahrstreffen

Im Namen der Gemeindeverwaltung Sexten lade ich
alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum

**Neujahrstreffen am Sonntag, den 2. Jänner 2011
um 10.30 Uhr im Haus Sexten**

ein.

Auf Ihr Kommen freut sich

Der Bürgermeister
Fritz Egarter

GEMEINDERATSSITZUNG**01.09.2010**

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister ersucht den Gemeindesekretär um die Verlesung der Anfrage der Gemeinderätin Senfter Regina, vorgelegt am 04/08/2010. GR Stauder Dr. Hans Peter greift die Anfrage auf und geht insbesondere auf die Gefährlichkeit der Verkehrsstelle am „Sattler-Eck“ ein.

VBM Erich Pfeifhofer erwidert, dass an die Einführung einer Einbahnregelung gedacht wird und an die Anbringung eines schmalen Zebrastreifens, der den Schülern den Weg

anzeigt. Referentin Innerkofler Tschurtschenthaler Monika merkt an, dass auch an die Begleitung der Schüler durch die Eltern ab bestimmten Haltestellen gedacht werde.

VBM Erich Pfeifhofer ersucht den Gemeinderat um eine Abstimmung hinsichtlich der Einführung eines Einbahnverkehrs wie vorher vorgeschlagen. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

Bilanzänderung: 4. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes - Finanzjahr 2010

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 13-Ja Stimmen, 1 Enthaltung (Stauder Dr. Hans Peter) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, folgende Bilanz-

änderung durchzuführen und genehmigt die Ergänzung des allgemeinen Programmes öffentlicher Bauarbeiten 2010 sowie des entsprechenden Finanzierungsplanes:

Festgestellte Mehreinnahmen / Verminderungen	
Laufende Einnahmen	4.000,00 €
Gebäudesteuer-ICI: Einmalige Einnahme	33.000,00 €
Einnahmen aus Bauvergehen	15.000,00 €
Insgesamt	52.000,00 €

Geplante Mehrausgaben / Verminderungen	
Allfällige Überarbeitung des Bauleitplanes und von Durchführungsplänen sowie Ausarbeitung des Leitungskatasters	- 50.000,00€
Instandhaltung der Festung Mitterberg – technische Leistungen	30.000,00 €
Bau und Instandhaltung beim Haus Sexten	20.000,00 €
Straßenwesen: Asphaltierungen und Instandsetzung von Straßen und Gehsteigen	20.000,00 €
Projektierung Parkhaus „Postwaldile“	50.000,00 €
Ankauf Maschinen für den Strassendienst	17.000,00 €
Auftragserteilung zur Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes	- 30.000,00 €
Sanierung der Hangrutschung Trojen: Projektierungsarbeiten	20.000,00 €
Kapitalzuweisung an landwirtschaftliche Vereinigungen	5.000,00 €
Produktion und Verteilung von Strom: Ausarbeitung einer Studie betreffend den Bau einer Photovoltaikanlage	- 30.000,00 €
Insgesamt	52.000,00 €



Gemeinde Sexten / Forstinspektorat Welsberg

Forstinfotag 2011 – (Forsttagsatzung)

Dienstag, 25. Jänner 2011

Beginn 9.30 Uhr im Pfeifhoferhaus

Programm:

- Begrüßung (Bürgermeister Egarter Fritz und Amtsdirektor Dr. Pörnbacher)
- Jahresrückblick und Vorschau
- Vortrag von Dr. Elmar Stimpfl über die Düngerverordnung
- Diskussion

Ernennung von zwei Ratsmitgliedern zwecks Aufstellung der Verzeichnisse der Laienrichter

Der Bürgermeister berichtet, dass für den gegenständlichen Sachverhalt für die Zweijahresperiode 2010/2012 zwei Ratsmitglieder zu ernennen sind und schlägt hierfür GR Dr. Messner Heinrich und GR Egon Paul Brugger vor.
Der Gemeinderat beschließt in der darauffolgenden Abstimmung mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

(Fuchs Georg, Egon Paul Brugger) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, folgende Ratsmitglieder mit der Aufstellung der Verzeichnisse der Laienrichter, im Sinne des Art. 13, Abs. 1 des Gesetzes vom 10.04.1951, Nr. 287, für die Zweijahresperiode 2010/2012 zu beauftragen:
Dr. Messner Heinrich und Egon Paul Brugger.

Neubestellung der Gemeindebaukommission - Amtsperiode 2010 – 2015

Der Bürgermeister schlägt zunächst vor, die Mitglieder der Baukommission auf 10 zu erhöhen. GR Stauder Dr. Hans Peter meint, dass es das Land nicht geschafft habe, die Baukommission abzuschaffen. Eine Bauverhandlung, wie sie in Österreich durchgeführt werde, sei besser.
In der darauf folgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 12 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Stauder Dr. Hans Peter, Fuchs Georg) bei

14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Anzahl der Mitglieder der Baukommission der Gemeinde mit 10 festzulegen.
Der Bürgermeister unterbreitet dann die eingegangenen Namensvorschläge und ersucht um die Verteilung der Stimmzettel. Nach Durchführung der Wahl und nach Bekanntgabe der Ergebnisse, stellt er fest, dass sich die Baukommission wie folgt zusammensetzt:

	EFFEKTIVMITGLIEDER	ERSATZMITGLIEDER
Der Bürgermeister oder ein beauftragter Assessor VORSITZ	Der Bürgermeister Fritz Egarter	
- Vertreter der Sanitätseinheit;	Dr. Karl Mayr	Dr. Wilhelm Lahner
- Sachverständiger, welcher vom Landesrat für Raumordnung bestellt wird;	Dr. Arch. Markus Tauber	Dr. Arch. Johanna Paula Niederkofler
- vom Gemeinderat gewählter Techniker;	Dr. Arch. Christian Agreiter	Ing. Dr. Engl Konrad
- gebietsmäßig zuständiger Feuerwehrkommandant oder Bevollmächtigter;	Thomas Summerer Hauptort Sexten/St. Veit Georg Tschurtschenthaler Frakt. Moos	Christoph Pfeifhofer Martin Pfeifhofer
- Vertreter der Umweltschutzverbände;	Evi Happacher	Paul Stauder
- Vertreter der Landwirte und Bauern;	Andreas Lampacher	Siegfried Holzer Tschurtschenthaler
- Vertreter des Tourismusvereins;	Dr. Erwin Lanzinger	Waltraud Watschinger
- vom Gemeinderat ernannte Vertreter	Pfeifhofer Erich Karadar Peter	Johann Happacher Monika Innerkofler

Neubestellung der Gemeindevivilschutzkommission – Amtsperiode 2010 – 2015

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat die Vorschläge für die Zusammensetzung der Gemeindevivilschutzkommission.
Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen,

1 Stimmenthaltung (GR Stauder Dr. Hans Peter) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, nachfolgenden Personen als Mitglieder der Gemeindevivilschutzkommission zu ernennen:

EFFEKTIVE MITGLIEDER	ERSATZMITGLIEDER
Fritz Egarter Bürgermeister	Erich Pfeifhofer Bürgermeister-Stellvertreter
Christoph Pfeifhofer Feuerwehrkommandant Sexten	Georg Tschurtschenthaler Feuerwehrkommandant Moos
Dr. Ing. Josef Tschurtschenthaler Gemeindetechniker	Ing. Georg Tschurtschenthaler Gemeindetechniker

Weiters schlägt der Bürgermeister vor, das Zivilschutzkomitee durch nachfolgende Personen zu ergänzen:
Dr. Karl Mair, Amtsarzt – Mar. Gandelino Bucci, Aktueller Lei-

ter der Carabinierstation Sexten p.f. – Josef Anton Rainer – Bergrettung Sexten – Paul Fuchs – Bauernvertreter Sexten.

Neubestellung der Gemeindewahlkommission – Amtsperiode 2010 - 2015

Der Gemeindesekretär erläutert die gesetzlichen Bestimmungen zur Wahl: es darf nur ein Name auf den Stimmzettel geschrieben werden, die politische Minderheit muss auf jedem Fall in der Gemeindewahlkommission vertreten sein.

Folgende Personen sind nach mehreren durchgeführten geheimen Wahlgängen in die Gemeindewahlkommission gewählt worden:

EFFEKTIVE MITGLIEDER	ERSATZMITGLIEDER
Dr. Hans Peter Stauder	Georg Fuchs
Paul Fuchs	Egon Paul Brugger
Monika Innerkofler	Josef Pfeifhofer

Neubestellung des Friedhofskomitees – Amtsperiode 2010 - 2015

Nach Feststellung dass der Bürgermeister sowie der Ortspfarrer von Rechtswegen Mitglied des Friedhofskomitees

sind mehrheitlich folgende Personen in das Friedhofskomitee gewählt worden::

VOM GEMEINDERAT BESTELLTE VERTRETER	VERTRETER DES PFARRGEMEINDERATES
Josef Weger	Hansjörg Mair
Paul Fuchs	Anton Villgrater

Namhaftmachung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates der Stiftung Hans Messerschmied – Amtsperiode 2010 - 2015

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Neuwahl des Gemeinderates der Vertreter im Verwaltungsrat des „Öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste Stiftung Hans Messerschmied“ ernannt werden muss. Der

Bürgermeister schlägt vor, die derzeitige Vertreterin, Frau Egarter Maria, zu bestätigen, was anschließend einstimmig bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern beschlossen wurde.

Neubestellung des Bibliotheksrates (Art. 5 der Satzung der Gemeindebibliothek, genehmigt mit GRB 1996/39) – Amtsperiode 2010 – 2015

Nach Feststellung, dass der Bürgermeister sowie der Bibliotheksleiter von Rechtswegen Mitglieder des Bibliotheks-

rates sind zusätzlich vom Gemeinderat folgende Personen mehrheitlich in den Bibliotheksrat gewählt worden:

VERTRETER DER GEMEINDE- VERWALTUNG	VERTRETER DER ÖRTLICHEN GRUNDSCHULE	VERTRETER AUS DEM RELIGIÖSEN KULTURBEREICH
Josef Pfeifhofer	Reginalda Tschurtschenthaler	Dr. Hermann Rogger
Dr. Heinrich Messner	Johanna Kiniger	Sabine Tschurtschenthaler

Neubestellung der Kommission im Sinne des Art. 130 des L.G. Nr. 13 vom 17.12.98 hinsichtlich Unbewohnbarkeitserklärungen von Gebäuden – Amtsperiode 2010 – 2015

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die gegenständliche Kommission in der nachstehenden Zusammensetzung zu ernennen:

	EFFEKTIVMITGLIEDER	ERSATZMITGLIED
Techniker des Amtes für den geförderten Wohnbau	Geom. Allessandro Becchimanzi	Geom. Evelyn Hofer
Technischer Vertreter des Wohnbauinstitutes	Geom. Erhard Schwellensattl	
Vertreter der örtlichen Sanitätseinheit	Dr. Karl Mair	
Bürgermeister der Gemeinde Sexten	Fritz Egarter	

Ernennung der paritätischen Personalkommission – Amtsperiode 2010 – 2015

Im Sinne der geltenden Bestimmungen und der unterbreiteten Vorschläge beschließt der Gemeinderat mehrheitlich,

die nachstehend angeführten Personen in die paritätische Personalkommission zu ernennen:

Vorsitz: der Bürgermeister oder sein Delegierter	Fritz Egarter - Bürgermeister
vom Gemeindeausschuss ernannte Vertreter	Erich Pfeifhofer Bürgermeister-Stellvertreter
Vertreter des Personals	Christian Happacher – Buchhaltungsamt Helmut Rauchegger - Bauamt
Gemeindesekretär	Dr. Erich Tasser

Rudolf Stolz Museum: Erneuerung des Beirates gemäß Art. 7 der Konvention

Nach Anhören der Vorschläge für die Zusammensetzung des Gremiums durch den Bürgermeister beschließt der Gemeinderat in der darauf folgenden Abstimmung mehrheitlich

folgende Personen als Mitglieder des Beirates Rudolf Stolz Museum namhaft zu machen:

Vorsitzender:	Fritz Egarter - Bürgermeister
Vorsitzender in Abwesenheit:	Josef Pfeifhofer - Kulturreferent
Mitglieder:	Monika Innerkofler - Gemeindereferentin Dr. Johannes Watschinger - Architekt Dr. Karl Mayr – Gemeindearzt Dr. Hermann Rogger - Professor Reginalda Tschenthaler - Lehrerin Friedrich Georg Gossner - Grafiker

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten – Abänderung und Erweiterung der Naturrodelbahn im Bereich der Talstation „Signaue“

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Unterlagen der vorzunehmenden Bauleitplanänderung. Er weist auf das vorliegende Gutachten des HGV-Ortsgruppe Sexten hin, des SGB und des örtlichen Bauernbundes. Die örtliche Höfekommission hat innerhalb der Frist von 30 Tagen kein Gutachten abgegeben. Anhand der vorbereiteten Power-Point-Präsentation bringt er dem Gemeinderat die wesentlichen Elemente der beantragten Bauleitplanänderung zur Kenntnis und zwar beabsichtigt der Antragsteller mit einer des Verlaufes der Rodelbahn das Gefälle von der Schipistenüberführung über die SS 52 „Carnica“ bis zur Talstation der Aufstiegsanlage „Signaue“ mit einer längeren Trassenführung zu vermindern, um so die Befahrbarkeit für den

Rodler angenehmer zu gestalten, sowie das Unfallrisiko zu minimieren.

Nachdem keine Wortmeldungen vorgebracht werden, schlägt der Bürgermeister vor, die Beschlussvorlage und somit die gegenständliche Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten zu genehmigen.

In der nun folgenden Abstimmung mittels Handerheben beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 12 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen (Stauder Dr. Hans Peter, Fuchs Georg) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt mittels Handerheben, die Abänderung des Bauleitplanes in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Gutachten und Vorschläge zum Beschluss der I. Landschaftsschutzkommission Nr. 19/10 vom 10.06.2010 betreffend Änderungsantrag zum Unterschutzstellungsdekret betreffend den Naturpark Sextner Dolomiten in den Gemeinden Toblach, Sexten und Innichen (Errichtung von Wegen, Radwegen und Langlaufloipen)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde aufgefordert ist, ihr Gutachten ihre Vorschläge zur beantragten Abänderung des Unterschutzstellungsdekretes für den Naturpark Sextner Dolomiten abzugeben. Er verliert in der Folge vollinhaltlich den Antrag um Abänderung des Art. 6 des Un-

terschutzstellungsdekretes bzw. den neuen Text des Art. 6. In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen (Karadar Peter, Happacher Johann), zum Beschluss nachstehendes Gutachten abzugeben:

Grundsätzlich dem Beschluss der I. Landschaftsschutzkommission Nr. 19/10 vom 10.06.2010 betreffend Änderungsantrag zum Unterschutzstellungsdekret betreffend den Naturpark Sextner Dolomiten in den Gemeinden Toblach, Sexten und Innichen (Errichtung von Wegen, Radwegen und Lang-

laufloipen) zuzustimmen vorbehaltlich der nachstehenden Bemerkungen:

- die im Entwurf in der Kartografie 4a eingetragenen Langlaufloipen im Naturpark sollen nicht in den Bauleitplan der Gemeinde Sexten eingetragen werden.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister erläutert verschiedene Vorhaben der Gemeindeverwaltung, darunter die Einführung einer generellen Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h durch das Dorf. Ebenso berichtet er von der Zusammenkunft der Bürgermeister des Oberpustertales mit den Primaren am Krankenhaus Innichen. Auf Anfrage von GR Stauder Dr. Hans Peter hinsichtlich des Standes der Erstellung des Gefahrenzonenplanes berichtet er, dass die Phase A durch die Gemeinde abgeschlossen wurde und demnächst die Phase B für die Erstellung des Gefahrenzonenplanes ausgeschrieben werden soll.

Verschiedene Mitteilungen der Gemeinde

Von Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Schneeräumung

Im heurigen Winter war es bereits einige male notwendig die Strassen vom Schnee zu räumen. Die Gemeindearbeiter sowie die Arbeiter der Übernehmerfirmen des Schneeräumungsdienstes geben dabei ihr bestes und bemühen sich den Schnee auf den Gemeindestrassen ordentlich zu räumen.

Es gibt jedoch immer einige Bürger, die es nicht erwarten, dass der Schnee vor dem eigenem Haus oder der eigenen Einfahrt von der Gemeinde geräumt wird. Dazu sei gesagt, dass sicherlich, sobald mit dem Schneepflug die Strassen oder die Gehsteige geräumt werden, ein Schneerand liegen bleibt. Der Fahrer kann jedoch nicht bei jeder Einfahrt anhalten um dort



den Schnee zu entfernen. Es braucht dann etwas Geduld bis mit dem Bagger, wo es geht, der liegen gebliebene Schnee entfernt wird. Auch sollten sich einige Hausbesitzer bemühen, den Schnee nicht auf die geräumten Gehsteige und Strassen zu werfen und nicht immer gleich über die Gemeindearbeiter und die Fahrer der Schneeräumungsgeräte zu schimpfen. Es ergeht daher ein

Dank an alle Bürger die sich bemühen beim Schneeräumen mitzuhelfen. Danken möchten die Gemeindeverwalter auf diesem Wege auch den Besitzern der Felder, auf welchen der Schnee abgelagert werden kann und es wird versprochen, dass dort im Frühjahr ordentlich aufgeräumt wird.

Verkehrsregelung „Sattlereck“

Da die Auffahrt vom Postplatz zum „Sattlereck“ im Winter bei schneebedeckter und eisiger Strasse nicht immer gut befahrbar ist, ist die Einbahnregelung vom „Sattlereck“ bis zur Einfahrt in die Hauptstrasse beim Haus „Oberhanser“ (Apotheke) aufgehoben worden. Somit ist genannter Straßenabschnitt über den Winter wiederum in beide Richtungen befahrbar.

Die Einbahnregelung „Postplatz“ – „Sattlereck“ bleibt aufrecht.

Ausbringung von Jauche und Gülle

Nachdem in letzter Zeit von einigen Bürgern Reklamationen über den Transport von Stallmist und die Ausbringung der Jauche und Gülle auf den Feldern und Wiesen, sowie über Umweltbelastung durch verbotene Ableitung von Wirtschaftsdünger vorgebracht wurden und es diesbezüglich auch einige Diskussionen gegeben hat, wird nachstehend auszugsweise die Gemeindeverordnung betreffend die Lagerung und Ausbringung von

Wirtschaftsdünger veröffentlicht:

Art. 3: Der Transport von Wirtschaftsdünger ist mit geeigneten Fahrzeugen durchzuführen und bei groben Verschmutzungen sind die Verkehrsflächen vom Verursacher zu säubern.

Art. 4: Stallmist kann von Frühjahr bis Herbst ausgebracht werden, dasselbe gilt auch für die Ausbringung von Gülle und Jauche. Weiters ist zu beachten, dass Jauche und Gülle nicht auf wassergesättigten Böden, bei windstillem

und nicht ausgesprochen heißem Wetter ausgebracht wird.

Art. 5 :Die Ausbringung von Wirtschaftsdünger jeglicher Art auf gefrorenem, schneebedecktem oder wassergesättigtem Boden ist verboten.

Art. 7: Bei Übertretungen dieser Verordnung werden die von den einschlägigen Gesetzen vorgesehenen Strafen verhängt.



BAUKOMMISSION

„Positiv“ und „Positiv mit Auflagen“

begutachtete Projekte

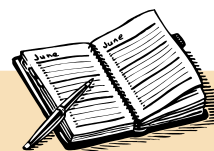
Sitzung vom 08.09.2010

- ▶ **Tschurtschenthaler Erika, Hocheckstrasse 33, 39030 Sexten**
 Anbau Außenstiege, Bp. 793 K.G. Sexten
 (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)- positiv
- ▶ **Pfeifhofer Brigitta, Schmiedenstrasse 25/2, 39030 Sexten**
 Errichtung eines eingegrabenen Flüssiggaslagers mit 1m³ Fassungsvermögen, Gp. 418/3 K.G. Sexten
 (Landwirtschaftsgebiet)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Berghotel KG des Holzer Walter, Helmweg 10, 39030 Sexten**
 Bau einer Tiefgarage, Gp. 1065/6 K.G. Sexten
 (Landwirtschaftsgebiet, Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Egarter Monika, St.Veitweg 9, 39030 Sexten**
 Errichtung eines offenen Lagerraumes, Bp. 842 K.G. Sexten
 (Wohnbauzone B2)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Alpi des Watschinger Franz KG, Alpe-Nemes-Straße 5, 39030 Sexten**
 Qualitative Erweiterung des Hotel Alpi und quantitative Erweiterung auf der B.p. 612/1, K.G. Sexten - 2. Variante, Bp. 612/1 K.G. Sexten (Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Hotel Alpenblick OHG des Lanzinger Markus, St.-Josef-Straße 19, 39030 Sexten**
 Abänderung Durchführungsplan der Wohnbauzone „C1-Huter“
 (Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Stauder Josef, Sonnwendweg 10, 39030 Sexten**
 Abbruch und Wiederaufbau der B.p. 71/2 K.G. Sexten - Geschlossener Hof „Stauder“, Bp. 71/2 K.G. Sexten
 (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Pfeifhofer Bernhard, Heideckstrasse 3, 39030 Sexten**
 Aussiedelung des geschlossenen Hofes „Obersanter“ von B.p. 284 der Wohnbauzone „A“ auf G.p. 863 im Landwirtschaftsgebiet, Gp. 863, 864 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Lanzinger Hubert, Heideckstrasse 17, 39030 Sexten**
 Überdachter Autostellplatz auf B.p. 558 und G.p. 1091/3 K.G. Sexten
 (Wohnbauzone B2)- positiv
- ▶ **Watschinger Johannes, Dolomitenstrasse 17, 39030 Sexten**
 Dachsanierung mit Wärmedämmung und Errichtung einer Gaube am bestehenden Gebäude, Bp. 135 K.G. Sexten
 (Wohnbauzone A3)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Lechner Rudolf, Schmiedenstrasse 47, 39030 Sexten**
 Geringfügige interne Umbauarbeiten, Bp. 499 K.G. Sexten
 (Landwirtschaftsgebiet)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Schmiedhofer Robert, Heideckstrasse 5, 39030 Sexten**
 Umbau, Sanierung und Erweiterung der B.p. 282 K.G. Sexten - 2. Variante, Bp. 282 K.G. Sexten
 (Wohnbauzone B2)- positiv
- ▶ **Rainer Christoph Anton, Lanerweg 18/5, 39030 Sexten**
 Variantenprojekt zu Sanierungsarbeiten an der Fassade von Feuchtschäden an der „Residence Alma“ sowie qualitative Erweiterung, Bp. 616, Gp. 1303/1 K.G. Sexten
 (Landwirtschaftsgebiet)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Caravan Park Sexten GmbH, St.-Josef-Straße 54, 39030 Sexten**
 Qualitative Erweiterung des Campingplatzes „Caravan Park Sexten“ - Errichtung einer Sauna, Bp. 729, Gp. 1855/2 K.G. Sexten
 (Zone für touristische Einrichtungen - Camping)- positiv mit Auflagen

- ▶ **Rainer Judith Maria Elisabeth, St.Josefstrasse 53, 39030 Sexten**
Räumliche Verbindung der Residence Königswarte mit der Residence Alma, Bp. 617 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet)- positiv
- ▶ **Fernheizwerk Sexten GmbH, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**
Pflanzenöl - BHKW - Anlage, Fernheizwerk Sexten, Bp. 956 K.G. Sexten
(Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung)- positiv mit Auflagen

Sitzung vom 21.10.2010

- ▶ **Pfeifhofer Elfriede, St.Josefstrasse 35, 39030 Sexten**
Erweiterung des landwirtschaftlichen Gebäudeanteiles, Bp. 305, Gp. 1132 K.G. Sexten
(Wohnbauzone A1)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Innerkofler Josef, Gscheibten-Turm-Weg 5 , 39100 Bozen**
Installation eines unterirdischen Flüssiggaslagers von einem Fassungsvermögen von 1,65 m³, Bp. 307 K.G. Sexten
(Wohnbauzone A1)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Egarter Rudolf & Co. OHG, Europaweg 6, 39030 Sexten**
Zubau Lagerhalle Abholmarkt - Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession, Bp. 736 K.G. Sexten
(Gewerbebeerweiterungsgebiet)- positiv
- ▶ **Hahnspielhütte KG des Lanzinger Karl & Co., Sonnwendweg 15, 39030 Sexten**
Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Neubau eines Balkones für die „Hahnspielhütte“ auf dem Helm, Bp. 850, Gp. 1765/2 K.G. Sexten
(Alpines Grünland, Skipiste)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Lanzinger Johann, Helmweg 5, 39030 Sexten**
Erweiterung Wohnhaus, Bp. 656 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Tschurtschenthaler Veit, St.Josefstrasse 24/1, 39030 Sexten**
Nigglerhof in Sexten - Abbruch und Wiederaufbau des Schuppens auf G.p. 2103 - Variante, Gp. 2103 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet, Naturpark)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Putzer Emma, St.Josefstrasse 7, 39030 Sexten, Holzer Günther, St.Josefstrasse 7, 39030 Sexten**
Quantitative Erweiterung des Hotel Mooserhof und des Garni Rotwandblick auf der G.p. 1081, K.G. Sexten - Variante 1, Gp. 1081 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet)- positiv mit Auflagen
- ▶ **Holzer Hubert, Fraktion Mitterberg 14, 39030 Sexten**
Bau eines landwirtschaftlichen Gebäudes - Variante 2, Gp. 1637 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet)- positiv
- ▶ **Kofler Margareth, Dolomitenstrasse 41, 39030 Sexten, Lanzinger Josef, Dolomitenstrasse 41, 39030 Sexten**
Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus in Sexten, Bp. 172 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone)- positiv mit Auflagen



Vorankündigung

Thuile Dr. Christian am 17. März 2011 in Sexten

Auf Einladung des Bildungsausschusses von Sexten hält Thuile Dr. Christian am **17. März 2011** einen Vortrag über Ernährung und die Komplementärmedizin.
Beginn um 20:00 Uhr im Haus Sexten.

Dr.Christian Thuile ist Leiter der Abteilung für Komplementärmedizin am Krankenhaus in Meran und Autor vieler Bücher.



Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer, Bürgermeister Fritz Egarter und Landesrat Florian Mussner

Viel Platz für Retter und Touristiker

Festliche Eröffnungsfeier des neuen Servicezentrums am Haus Sexten

Das Kirchweih- und Erntedankfest nahm Bürgermeister Fritz Egarter zum Anlass, um die neuen Baulichkeiten an der Nordwestseite des Haus Sexten ihrer Bestimmung zu übergeben. Die Dorfbevölkerung konnte sich ein Bild von den geleisteten Arbeiten machen und war erstmals hautnah bei einer Rettungsübung dabei, die von einem Hubschrauber aus gesteuert wurde.

Wegen des Schneeregens war das Fest kurzerhand in die schützenden Räume des Kongresshauses verlegt worden. Hier hatten sich neben Bautenlandesrat Florian Mussner, Bürgermeistern und Gemeinderäten der Nachbargemeinden, Planern und Baufirmen, auch die Mitglieder der Bergrettung Sexten sowie der umliegenden Bergrettungsdienste und Tourismus-treibende aus dem Tal versammelt. Mit Freude und Genugtuung könne er heute der Bevölkerung die neuen Räumlichkeiten des Bergrettungsdienstes, den Gemeindebauhof und das Lager des Tourismusvereins Sexten präsentieren, so Bürgermeister Egarter in seiner Begrüßung. Das Bauvolumen von rund 2.000 m³ verursachte Kosten in Höhe von 950.000 € - die Autonome Provinz Bozen unterstützte das Projekt mit € 300.000, aus dem Landesrotationsfond flossen € 450.000 - die restlichen 200.000 € stellte die Gemeinde Sexten.

Landesrat Florian Mussner lobte die effiziente und kostensparende Bauweise: „hier wurde in neuer Einfachheit gebaut - die Fördermittel werden knapper und wir müssen wieder lernen, mit beiden Füßen auf dem Boden zu bleiben“. Dem Bergrettungsdienst



Landesrat Mussner

Sexten sprach Mussner seine besondere Wertschätzung aus: „Seit Jahren verfolge ich über die Presse mit welchem Einsatz und welcher Professionalität hier bei Bergunfällen geholfen wird - da müssen auch die Rahmenbedingungen stimmen, damit man richtig arbeiten kann. Schließlich setzen diese Menschen ihr eigenes Leben ein, zum Wohle von uns allen und unserer Gäste. So haben die ‚Engel‘ nun endlich ein eigenes Zuhause gefunden“.

Hochzufrieden über die gelungenen Räumlichkeiten zeigte sich der Präsident der Sextner Bergrettung, Pepe Pfeifhofer. „Nun haben wir endlich unser eigenes Vereinslokal, bestehend aus Einsatzzentrale, Büro, Garage, Materiallager und Sitzungsraum. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von Seiten der Stiftung Südtiroler Sparkasse und des Amtes für Zivilschutz konnte unser Traum Wirklichkeit werden.“ Pfeifhofer ging in seinen Ausführungen auch kurz auf die Geschichte des Sextner Bergrettungswesens ein (siehe nebenstehender Bericht).

Von einem großer Tag für die Bergrettung sprach der Chef des Bergrettungsdienstes CAI Lorenzo Zampatti, ein langjähriger Freund der Sextner



Lorenzo Zampatti



Alfred Prenn

Rettungsorganisation.

Alfred Prenn bedankte sich als Präsident des Tourismusvereins Sexten bei den Gemeindeverwaltern für die Bereitstellung der neuen Lagerräume im Kellergeschoss.

Dem Sextner Ortpfarrer Johann Bacher war es schließlich vorbehalten, den göttlichen Segen auf das gelungene Werk herabzurufen.



Pfarrer Johann Bacher



Unter den Klängen der Musikkapelle Sexten marschierten die Festgäste zum Haupteingang des neuen Servicegebäudes. Hier boten die Rettungsmänner eine eindrucksvolle Schauübung am Gebäude der Helmbahn mit Unterstützung des Hubschraubers vom Aiut Alpin Dolomites. Dann konnte Bürgermeister Fritz Egarter mit seinem Vize Erich Pfeifhofer und Landesrat Florian Mussner das traditionelle Band durchtrennen.

Christian Tschurtschenthaler



Bauhof



Buffet



Flugschau



Sitzungssaal der Bergrettung

Am Anfang hausten wir am Dachboden



Pepe Pfeifhofer, der Präsident der Bergrettung Sexten über die Entwicklung des Rettungswesens. Als in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts der Wettlauf um die Erstbesteigung der Gipfel in den Sextner Dolomiten einsetzte, ereigneten sich die ersten schweren Bergunfälle.

Ab 1900 gab es eine Hilfestation mit verpflichtendem Einsatz des Gemeindefarztes. 1953 über-

nahmen die Sextner Bergführer die Rettungsorganisation selbständig, mit primitiver Ausrüstung ohne Fahrzeuge und Hubschrauber. So manche Nächte wurden der Rettung gewidmet – schon allein wegen dieser herausragenden Leistungen ist vor den Rettungskräften von damals der Hut zu ziehen.

Im Juli 1995 wurde der erste Rettungsjeeb angekauft. Weitere Einsatzfahrzeuge inkl. Motorschlitten folgten. 2005 wird der BRD Sexten Mitglied des Aiut Alpin Dolomites.

Aufgrund der sich häufenden Einsätze wird der Schwerpunkt auf die professionelle Ausbildung der Rettungskräfte gelegt. Mittlerweile wird die Bergrettung Sexten zu 70 bis 80 Bergunfällen im Jahr gerufen. Heute zählt die Rettungsorganisation 26 aktive Mitglieder, wovon 6 ausgebildete Flugretter sind.

Die Unterbringung des BRD war viel Jahre lang stiefmütterlich. Ursprünglich am Kreuzberg, später im Dachboden zu Stindler und im Gemeindehaus. Diese Zeiten sind nun vorbei, so Pepe Pfeifhofer.

Er ist nach Much Happacher, Aldolf Summerer, Hubert Stauder und Benitus Rogger der fünfte Präsident des BRD-Sexten. Pfeifhofer übernahm das verantwortungsvolle Amt im Jahr 1995.



Menschen quer durch alle Alters- und Gesellschaftsklassen gingen für ihr Krankenhaus auf die Straße

Innichen, 04. November 2010

Kundgebung für „unser“ Krankenhaus

Die Sozialverbände des Hochpustertales haben für den 23. Oktober 2010 zu einer Kundgebung für den Erhalt des Krankenhauses von Innichen mit allen derzeit angebotenen Diensten aufgerufen.

„Wir wollten mit dieser Veranstaltung den Politikern ein klares Signal geben. Wir wollten unterstreichen, wie sehr uns „unser“ Krankenhaus und die darin arbeitenden Menschen am Herzen liegen. Aber es ging und geht hier nicht nur um eine Herzensangelegenheit, sondern um viel mehr: wir alle, wir Kinder, wir Jugendlichen, wir Familien, wir Omas und Opas, der Tourismus und die Wirtschaft, ganz einfach wir alle brauchen auch in Zukunft in Innichen ein Krankenhaus mit einer vollständigen, gut funktionierenden und sicheren Grundversorgung!“, so der federführende Verein dieser Veranstaltung, der Katholische Familienverband Innichen.

Wie stark die Resonanz in der Bevölkerung ist, hat sich dann am 23. Oktober gezeigt. Knapp 3.000 Menschen aller Alters- und Berufsgruppen, ausgerüstet mit Spruchbändern wie „Wir Familien brauchen unser Krankenhaus“, „Wir möchten unsere Kinder auch in Innichen auf die Welt bringen.“, „Nahversorgung = Qualität. Kleinkinder- und Geburtenabteilung erhalten.“, „Nessun taglio al nos-



Johann Kircher

tro ospedale“, gingen in Innichen für ihr Krankenhaus auf die Straße.

Vom Bahnhof ausgehend begab sich die Menschengruppe durch das Dorfzentrum bis vor das Krankenhaus, wo bei einer Informationsveranstaltung unter der Moderation von Gleichstellungsärztin Simone Wasserer die Wichtigkeit des Krankenhauses für das Oberpustertal und das benachbarte Comelico und Cadore untermauert wurde. Von den Vertretern der Sozialverbände ergriffen Paula Kühlebacher das Wort für den Katholischen Familienverband, Elena Cadamuro für den italienischen Kulturverein „La Saletta“, Johann Kircher für die Senioren im Bezirk, Annares Gutwenger für die Katholische Frauenbewegung und Charlotte Patzleiner für die Bäuerinnenorganisationen.

Rosmarie Burgmann und Roswitha Zwigg dankten als Vertreter der Initiative „Pro Krankenhaus Innichen“ für die 15.468 Unterschriften, welche für das Krankenhaus abgegeben wurden.

Innichens Bürgermeister Werner Tschurtschenthaler betonte im Namen seiner Bürgermeisterkollegen, dass laut den letzten Gesprächen mit Landesrat Theiner keine Abteilungen geschlossen, sondern um Schmerztherapie und Prothetik erweitert werden, fügte jedoch hinzu, die Diskussion um die Reform des Gesundheitswesens sehr genau verfolgen und sich weiterhin für das Krankenhaus Innichen einsetzen zu wollen.

Der Primar der Gynäkologie und Geburtenabteilung, Hartmann Aichner, lieferte in seiner Stellungnahme einige Daten und Fakten, anhand welcher die Effizienz des Innichner Krankenhauses im Vergleich zu anderen Strukturen bekräftigt wurde. Weiters forderte er den Schutz des



Primar Dr. Aichner: „... Aufgabe der Politik ist es, die Peripherie zu stärken!“

schwächsten Gliedes unserer Gesellschaft, der Mutter-Kind-Einheit, sowie die Stärkung der Peripherie. Nicht gut hieß er den Passus des Diskussionspapiers, laut welchem sich die Gemeinden mit weniger als 300 Geburten pro Jahr bei der Finanzierung der Geburtenabteilung beteiligen müssen.

Abschließend im Namen der Sozialverbände des Hochpustertales, der Initiative „Pro Krankenhaus Innichen“ sowie der Sozialreferenten der Gemeinden ein aufrichtiges Dankeschön an die vielen Menschen, die dazu beigetragen haben, dass beide Aktionen - die „Unterschriftenaktion Pro Krankenhaus“ und die „Kundgebung für den Erhalt des Krankenhauses mit allen derzeit angebotenen Diensten“ - zu einem schönen Erfolg wurden. Die Organisatoren sind zuversichtlich und glauben, dass die politischen Entscheidungsträger die Botschaft des Volkes verstanden haben. Nichtsdestotrotz werden alle gemeinsam aufmerksam die Entwicklung auf dem Gebiet der Sanitätsreform verfolgen.

Katholischer Familienverband Südtirol
Zweigstelle Innichen

Fotos: Christian Tschurtschenthaler



Katholischer Familienverband Südtirol

Zweigstelle: Sexten – Tätigkeitsbericht 2010

Jänner 2010

Ab 08. Jänner – Juni 2010 jeweils mittwochs Aerobic und freitags Pilates.

Februar 2010

28.02.2010 Anbetungsstunde in der Pfarrkirche von Sexten.

März 2010

01.03.2010 Mitorganisation beim Vortrag „Bewegung tut gut!“ mit Renate Zimmer Pädagogin u. Sportwissenschaftlerin
30.03.2010 Als Ostergruß verpacken wir Ostereier.

April 2010

Wir besuchen die Sextner/innen welche im Pflegeheim von Innichen untergebracht sind.
Ab 07.04.2010 Tanzkurs für Anfänger.
Ab 08.04.2010 Tanzkurs für Fortgeschrittene.
11.04.2010 Firmung: Wir überreichen den Firmlingen als Andenken einen Rosenkranz!

April und Mai: Vortrag und Seminare in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und Bibliothek zum Thema: „Kinder für das Leben stärken“ mit Ulrike Obermair. Sozialpädagogin u. pädagogische Beraterin

Mai 2010

Wir unterstützen die Unterschriften-Aktion der SVP-Frauenbewegung „Danke Mami“.
06.05.2010 Wir gestalten eine Maianacht in der Pfarrkirche.
07.05.2010 Muttertagsfeier im Haus Sexten unter dem Motto: Ein Dorf ehrt seine Mütter.



Muttertagsfeier im Haus Sexten

15.05.2010 Teilnahme an der Landesversammlung des KFS in Kiens.
16.05.2010. Erstkommunion: Wir

überreichen den Erstkommunikanten als Andenken einen Gebetswürfel.
27.05.2010 Maiandacht beim Loredesstöckl.

Juni 2010

Brief an den Bürgermeister mit Vorschlägen zur Dorfverschönerung!
Wir unterstützen die Unterschriften-Aktion „Wasser verkauft man nicht“.

Juli 2010

15.07.2010 Kräuterwanderung mit Frau Rosa aus Bruneck.
25.07.2010 Familienwanderung des KFS ins Fischleintal.
Wir organisieren die Aktion „Eine Blume für das Leben“ für die Krebshilfe.



Familienwanderung ins Fischleintal

August 2010

15.08.2010 Wir verkaufen die Blumensträußen gegen eine freiwillige Spende.
15.08.2010 Wir haben einen Stand beim Bauernmarkt.

September 2010

26.09.2010 Feier der Ehejubiläen mit Familienseelsorger Mag. Toni Fiung mit anschließendem Umtrunk im Pfarrheim.



Feier der Ehejubiläen

Oktober 2010

Wir organisieren einen Tanzkurs.
Ab 13.10.10 jeweils mittwochs Aerobic und freitags Pilates.
23.10.2010 Teilnahme an der Kundgebung „SOS Krankenhaus“ in Innichen.

26.10.2010 Wir verzieren Kerzen für die Verstorbenen des Jahres November 2009 bis Oktober 2010.

November 2010

01.11.2010 Bei der Hl. Messe um 09.00 Uhr werden die Kerzen für die Verstorbenen vom Herrn Pfarrer gesegnet. Anschließend können die Angehörigen der Verstorbenen die Kerzen jeweils auf das Grab stellen.
06.11.2010 Teilnahme am KFS-Zweigstellentreffen in Nals.
28.11.2010 9.00 Uhr - Rorate für Familien es werden die Adventkränze gesegnet.
Kassieren der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2011.

Dezember 2010

04.12.2010 Weihnachtsmarkt beim weihnachtlichen Advent auf dem Gemeindeplatz.
08.12.2010 Weihnachtsmarkt im Vorraum der Turnhalle in der alten Volksschule.
12.12.2010 Am 3. Advent Sonntag Adventsandacht und Weihnachtsfeier für die Senioren im Haus Sexten um 14.30 Uhr!
Wir besuchen die Sextner/innen welche im Pflegeheim von Innichen untergebracht sind.

Das ganze Jahr über überreichen wir den Familien mit Neugeborenen eine Taufurkunde und ein bemaltes Fläschchen mit Taufwasser.

Zu allen runden Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr und zu allen Geburtstagen ab dem 80. Lebensjahr erhalten die Jubilare eine Glückwunschkarte vom KFS-Sexten.
Die Jubelpaare erhalten zu runden Hochzeitstagen eine Glückwunschkarte.

**Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre treue Mitgliedschaft.
Danke auch für so manche Spende und den fleißigen Frauen, die uns bei vielen Gelegenheiten mit Kuchen und Gebäck versorgen. Ein herzliches Vergelt's Gott!!!**

Sparmaßnahmen der Regierung 2010 (EVO Nr. 78 vom 31.05.10 – G Nr. 122 vom 30.07.2010)



1. Neue Einstiegsfenster für Alters- u. Dienstaltersrenten ab Jänner 2011

Für Alters- und Dienstaltersrenten gelten ab Jänner 2011 nicht mehr 2 oder 4 sondern nur mehr 1 Einstiegsfenster. Der Beginn der Rente wird persönlich sein und öffnet sich 12 beziehungsweise 18 Monate nach Erreichen der Rentenvoraussetzungen.

Die Rente beginnt 12 Monate nach Anreifen der Rentenvoraussetzungen (gekoppelt nach Rentenbeiträge und Lebensalter), wenn der Antragsteller nur öffentliche oder private lohnabhängige Arbeitsverhältnisse hatte. Für das Lehrpersonal der staatlichen Schulen gilt weiterhin als Rentenbeginn der 1. September eines jeden Jahres.

Die Rente beginnt 18 Monate nach Vollendung der Rentenvoraussetzungen gemäß Rentenbeiträge und Alter, wenn die Rente auch mit selbständigen Arbeitszeiten in der Handwerker-, Kaufleute- oder Bauernversicherung beantragt wird.

Das Einstiegsfenster von 18 Monaten gilt auch für jene Personen, die in der NISF/INPS-Sonderverwaltung gemäß Gesetz 335/95 als freie Mitarbeiter, Projektarbeiter usw. die Rente beantragen. Auch für Renten in Summierung der Versicherungszeiten gilt ab 1. Jänner 2011 das Einstiegsfenster von 18 Monaten.

Die neue Regelung für das Einstiegsfenster gilt nicht für:

- Personen, die innerhalb 31. Dezember 2010 die Rentenvoraussetzungen erreichen, auch wenn das aktuell geltende Einstiegsfenster sich erst im Jahre 2011 oder Jänner 2012 öffnet;
- Piloten und Fahrer öffentlicher Verkehrsmittel;
- Lohnabhängige Angestellte, deren kollektivrechtliche Kündigungsfrist zum 30. Juni 2010 bereits läuft und welche die Rentenvoraussetzungen bis zur Arbeitsbeendigung anreifen; am 30. Juni muss also die Kündigungsfrist laufen und die Rentenvoraussetzungen werden ab Jänner 2011 erreicht;
- Insgesamt 10.000 Arbeitnehmer von Betrieben im Süden Italiens in ordentlicher Mobilität, wobei die Abkommen innerhalb 30. April 2010 getroffen worden sind, sofern die ArbeitnehmerInnen die Rentenvoraussetzungen innerhalb des Bezugszeitraumes der Mobilität erreichen. Arbeitnehmer des Zentrums oder des Nordens sind von dieser Ausnahme ausgeschlossen!
- Lohnabhängige in langer Mobilität aufgrund von Abkommen, die vor dem 30. April 2010 getroffen wurden;
- Lohnabhängige, die zum 31. Mai 2010 Inhaber von außerordentlichen Leistungen zu Lasten von Solidaritätsfonds sind (z. B. Angestellte von Bankinstituten und Versicherungen).

Für das Erreichen der 10.000 ArbeitnehmerInnen müssen auch jene von Betrieben aus dem Süden Italiens berücksichtigt werden, die bereits laut Gesetz 247/2007 Abkommen für Mobilität oder Leistungen aus dem Solidaritätsfonds vor dem 15.07.2007 abgeschlossen haben.

Die neuen Einstiegsfenster gelten auch

- für jene, die mit 40 Dienstjahren die Rente beantragen
- für jene, die vor dem 20. Juli 2007 zur freiwilligen Weiterversicherung ermächtigt wurden;
- für die Umwandlung des Invalidengeldes in Altersrente.

Ob die neuen Einstiegsfenster auch für die Frühaltersrente aufgrund der 80%igen Invalidität für Frauen mit 55 Jahren und für Männer mit 60 Jahren gilt, muss noch geklärt werden.

2. Altersrente für weibliche öffentliche Angestellte

Ab 01. Jänner 2010 gilt bereits die erhöhte Altersvoraussetzung für weibliche Angestellte in der öffentlichen Verwaltung. Zunächst war die Angleichung des Rentenalters der Frauen an jenes der Männer bis zum Jahr 2018 vorgesehen. Das Paket für die Sparmaßnahmen sieht eine wesentliche Änderung vor. Bis zum Jahresende 2011 gilt für die Rentenvoraussetzung das Alter von 61 Jahren, ab 1. Jänner 2012 müssen Frauen im öffentlichen Dienst bereits 65 Jahre alt sein, um die Altersrente beantragen zu können. Nicht davon betroffen sind Angehörige der Militär- oder Polizeieinheiten.

Jene Frauen, die bereits innerhalb Dezember 2009 die damals geltenden Rentenvoraussetzungen angereift haben, können auch weiterhin mit 60 Jahren die Rente beantragen und die Rente beginnt ab dem darauf folgenden Monat der Arbeitsbeendigung. Jene Frauen, welche die Alters- und Beitragsvoraussetzungen innerhalb 31. Dezember 2010 erreichen, beziehen die Rente mit 61 Jahren. Es gelten die Einstiegsfenster gemäß Gesetz 247/2007. Jene Frauen, welche die Voraussetzungen innerhalb 31. Dezember 2011 erreichen können infolge des Einstiegsfensters erst 12 Monate nach der Vollendung der Rentenvoraussetzung die Rente beziehen.

Die Rentenanstalt NFAÖV/INPDAP erlässt auf Anfrage eine Bestätigung, in der das Anreifen der Rentenvoraussetzungen bestätigt wird und die Ausnahmeregelung für das erhöhte Lebensalter berücksichtigt. Das Rentenalter für Frauen im öffentlichen Dienst beträgt für 2010-2011 61 Jahre, ab 2012 dann 65 Jahre.

3. Neue Altersberechnung ab 2015

Bei der Bestimmung des Rentenalters wird ab 2015 die vom Statistikamt ISTAT berechnete Lebenserwartung der Italiener berücksichtigt. Davon betroffen sind die Alters- und Dienstaltersrenten sowie das Sozialgeld. Ausgenommen sind die Renten für Piloten und Fahrer öffentlicher Verkehrsmittel.

Beispiel: Altersrente Männer im öffentlichen und Privaten Dienst

Jahr	Alter
2015	65 Jahre und 2 Monate
2019	65 Jahre und 4 Monate
2022	65 Jahre und 8 Monate
2025	65 Jahre und 10 Monate
2028	66 Jahre

4. Änderungen im Bereich der Zusammenlegung von Pensionsbeiträgen

Die kostenlose Zusammenlegung der Pensionsbeiträge im öffentlichen Dienst NFAÖV/INPDAP in die Rentenkasse der Privatwirtschaft NISF/INPS laut Gesetz 322/1958 ist ab 31. Juli 2010 nicht mehr möglich. Das Gesetz 322/1958 wurde abgeschafft.

Die Übertragung der Versicherungszeiten in der öffentlichen Verwaltung (INPDAP) in die Privatwirtschaft (INPS/NISF) wird in Zukunft gemäß Art. 1 Gesetz 29/79 gemacht werden. Die Übertragung ist kostenpflichtig; es wird die Berechnung für die Nachkäufe angewandt.

Ab 31. Juli werden die Umrechnungskoeffizienten für die Berechnung der Kosten für die Zusammenlegung gemäß Art. 2 Gesetz 29/79 von der öffentlichen Rentenanstalt NFAÖV/INPDAP an jene der Rentenanstalt NISF/INPS angepasst (MD 31.08.2007). Das führt dazu, dass die Kosten für die Zusammenlegung in die Höhe steigen.

Ab 1. Juli 2010 ist die Zusammenlegung für die Fonds der Elektriker und Telefondienste auch kostenpflichtig.

5. Solidaritätsbeitrag

Für „Superpensionen“, das heißt, Pensionen in der Höhe von 13mal der Mindestrente – also etwa Euro 77.900 im Jahr – wird ein Solidaritätsbeitrag in der Höhe von 10 % für die kommenden zwei Jahre abgezogen.

6. Körperschaften

Die Körperschaften IPSEMA, ISPEL und IPOST werden aufgelöst und dem NISF/INPS bzw. INAIL eingegliedert. ENAM wird dem NFAÖV/INPDAP und ENAPPSMSAD dem ENPALS eingegliedert.

7. Abfertigung im öffentlichen Bereich

Ab 1. Jänner 2011 wird der TFS auch nach den Regeln des TFR berechnet.

Die Auszahlung der Anträge für Abfertigung ab dem 31. Mai 2010 wird folgendermaßen erfolgen:

- einmalige Auszahlung, wenn der Gesamtbetrag abzüglich der Steuern weniger als Euro 90.000 beträgt;
- zwei jährliche Raten, wenn der Gesamtbetrag mehr als Euro 90.000 aber weniger als Euro 150.000 beträgt; die erste Zahlung erfolgt in der Höhe von Euro 90.000 und die zweite Rate für den restlichen Betrag wird 12 Monate später ausbezahlt;
- drei jährliche Raten, wenn der Betrag Euro 150.000 überschreitet. Die erste Rate beträgt Euro 90.000, die zweite Rate Euro 60.000 und die dritte Rate erfolgt in der Höhe des Restbetrages. Der Zahlungszeitpunkt der zweiten bzw. dritten Rate ist 12 bzw. 24 Monate nach der Zahlung der ersten Rate.

8. Einkommensbezogene Leistungen Bezugszeitraum

Ab 01. Juni 2010 gelten neue Regelungen, was die Einkommensbewertung für bestimmte Rentenleistungen betrifft.

- in allen Fällen der Erstliquidierung wird das voraussichtliche Einkommen für das anlaufende Jahr in Betracht gezogen – unabhängig von der Einkommensherkunft;
- bei Neufestsetzungen oder Überprüfung des Anspruchs einer einkommensbezogenen Leistung gilt folgendes: Das Einkommen des laufenden Jahres, wenn

Weitere K.V.W. – Mitteilungen

Schreiben des Versicherungsinstitutes NISF/INPS

In den Haushalten ist in den vergangenen Wochen ein Brief des NISF/INPS eingegangen. Im zweisprachigen Schreiben wird informiert, dass die Empfänger auf der Homepage des Versicherungs- und Renteninstitutes auf persönliche Daten zugreifen können. So kann der persönliche Versicherungsausgang abgerufen sowie das steuerrechtliche CUD für RentnerInnen oder für Versicherte, die eine finanzielle Leistung vom NISF/INPS erhalten haben (z. B. Mutterschaftsgeld, Arbeitslosengeld, Renten), herunter geladen werden.

Damit man Zugriff auf diese Dienste hat, benötigt man einen persönlichen Identifizierungskode – PIN-Code. Der erste Teil des PIN-Codes ist im Schreiben angegeben, der zweite Teil kann über die Homepage des Institutes oder über eine grüne Nummer angefordert werden.

Die Versicherungsposition und die Duplikate der Steuer- und Beitragsformblätter CUD können auch über die Patronate beantragt werden. Die MitarbeiterInnen der Patronate drucken aber nicht nur die Informationen aus, sondern überprüfen auch, ob die Daten richtig sind beziehungsweise beantragen die entsprechenden Richtigstellungen.

Medizinische Untersuchungen zum Ausschluss einer Drogenabhängigkeit

Auch die Provinz Südtirol hat nun die Richtlinien zur Durchführung von Tests zum Ausschluss von Substanzabhängigkeiten im Rahmen der arbeitsmedizinischen Visiten definiert. Diese zusätzlichen Kontrollen betreffen folgende Berufsgruppen:

- ArbeitnehmerInnen mit Tätigkeiten, für welche ein Befähigungszeugnis für den Umgang und die Verwendung von Giftgasen vorgesehen ist;
- Lenker von Fahrzeugen, für welche der Besitz des Führerscheins der Kategorie C,D, E und für welche der Berufsbefähigungsnachweis für das Lenken von Mietfahrzeugen vorgeschrieben ist, oder jener für das Lenken von Fahrzeugen, mit welchen gefährliche Güter auf der Straße befördert werden;
- Lenker von Erdbewegungs- und Warenbeförderungsmaschinen;
- Personal, zuständig für den Zugverkehr sowie Stand- und Schwebeseilbahnen.

Die Tests von biologischem Material (Urin / Blut) werden voraussichtlich ab Februar 2011 durchgeführt. Der Arbeitnehmer darf frühestens 24 Stunden vorher der Untersuchung über den Zeitpunkt des Tests informiert werden.

Fälligkeiten:

- 31. Dezember 2010: Verlängerung Familiengeld der Region und des Landes 2011
- 31. Jänner 2011: Antrag um staatliches Familiengeld für das Jahr 2010
- 28. Februar 2011: Einkommensunterstützung der Autonomen Provinz Bozen
- 10. Jänner 2011: Einzahlung für Haushaltsangestellte IV. Trimester 2010
- 1. Jänner – 31. März 2011: Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen und in der Landwirtschaft von 01.01.11 bis 31.03.11: Antrag um Familienzulagen und -gelder für Bauern / landwirtschaftliche Tagelöhner
- 1. Jänner – 31. März 2011: Familiengeld für Saisonsangestellte in der Landwirtschaft
- 31. Jänner 2011: Zahlung des IV. Trimesters für freiwillige Einzahlungen

es sich um Renteneinkommen handelt, das Einkommen des vorhergehenden Jahres, wenn das Einkommen aus anderen Einkommensquellen als der Rente stammt.

- Das Einkommen (für das laufende Jahr für Renten und für das vorhergehende Jahr FÜR ANDER Einkommensarten) verändert die einkommensbezogene Leistung ab dem Monat Jänner eins jeden Jahres
- Wird die Einkommensgrenze für die Integrierung auf die Mindestrente überschritten, so wird die Rente auf jenen Betrag eingefroren, der im Monat Dezember des vorhergehenden Jahres ausbezahlt wurde, in dem die Einkommensgrenze überschritten wurde.

Gesetzesentwurf auf EU-Ebene

Im Oktober wurde im Parlament der EU ein für Eltern sehr interessanter Gesetzesentwurf verabschiedet. In Strassburg wurde festgelegt, dass jeder Vater Anrecht auf eine 14tägige Freistellung aufgrund der Geburt des Kindes haben soll. Besonderheiten dieser Regelung:

- während der Freistellung soll der volle Lohn ausbezahlt werden,
- der Vater hat nicht nur die Wahl sondern die Pflicht, bei Geburt des gemeinsamen Kindes mit der Ehefrau oder Lebensgefährtin die 14 Tage „Vaterschaftsurlaub“ zu nehmen. Der Vater sollte nur entscheiden können, ob die Freistellung vor der Geburt oder während der obligatorischen Abwesenheit der Mutter genommen wird.

Bis der Vater diese Freistellung tatsächlich beantragen kann, werden noch Jahre vergehen. Der Entwurf wird nämlich nun dem Ministerrat der EU vorgelegt, der den Text vollständig genehmigen oder Abänderungsvorschläge einbringen kann. Abänderungsvorschläge müssen innerhalb von 4 Monaten vom Parlament der EU genehmigt werden. Billigt der Rat nicht alle Abänderungen, so wird innerhalb sechs Wochen den Vermittlungsausschuß einberufen. Nimmt eines der beiden Organe den vorgeschlagenen Rechtsakt nicht innerhalb dieser Frist an, so gilt er als nicht erlassen.

Bei Genehmigung und Veröffentlichung im Amtsblatt, muss das EU-Recht innerhalb von 2 Jahren von den Mitgliedsstaaten in nationales Recht umgewandelt werden.

Ein Rechtsvergleich zwischen Italien und dem neuen europäischen Gesetzesentwurf

1. Obligatorische Mutterschaft

Italien: für Lohnabhängige dauert die Pflichtabwesenheit insgesamt 5 Mo-

nate. Die Mutterschaft wird mit mindestens 80 % des letzten Lohnes entschädigt.

Europa: 20 entschädigte Wochen. Bei Mehrfachgeburten erhöht sich die Dauer der obligatorischen Mutterschaft.

2. obligatorische Vaterschaft

Italien: grundsätzlich nicht vorgesehen. Die obligatorische Vaterschaft ist zurzeit nur möglich, wenn die Mutter verstorben, schwer krank oder das Kind verlassen hat.

Europa: 2 Wochen mit Weiterbezahlung des vollen Lohnes. Verheiratete und unverheiratete Paare werden gleichgestellt.

3. Elternzeit

Italien: die Elternzeit – ehemals fakultative Mutterschaft – kann in der Privatwirtschaft grundsätzlich maximal 10 Monate für die Eltern dauern, wobei ein Elternteil höchstens 6 Monate bis zum 8. Lebensjahr des Kindes beantragen kann. Die Elternzeit wird mit Einschränkungen mit 30 % des Lohnes entschädigt.

Europa: nicht vorgesehen

4. tägliche Freistunden (ehemals Stillstunden)

Italien: 2 Stunden täglich bis zum ersten Lebensjahr des Kindes. Bei einem Arbeitstag unter 6 Stunden beträgt das Anrecht nur 1 Stunde am Tag. Bei Mehrfachgeburten werden die Stillstunden verdoppelt.

Europa: 2 Stunden täglich bei Vollzeit, vermindert bei Teilzeit. Bei Mehrfachgeburten stehen pro weiteres Kind 30 Minuten zu.

5. Kündigungsschutz

Italien: von Schwangerschaftsbeginn bis zum ersten Lebensjahres des Kindes.

Europa: von Schwangerschaftsbeginn bis 6 Monate nach Beendigung der Pflichtabwesenheit wegen Mutterschaft.

6. Verbot von Nacharbeit

Italien: von Beginn der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr des Kindes darf die Mutter keine Nachschichten machen.

Europa: 10 Wochen vor dem voraussichtlichen Geburtstermin bis zum Zeitpunkt, wo nicht mehr gestillt wird.

7. Wiedereintritt ins Arbeitsleben

Italien: der Arbeitsplatz wird erhalten und derselbe oder ähnliche Arbeitsplatz wie vor der Mutterschaft wird zugeteilt.

Europa: gleicher Arbeitsplatz was Arbeitstätigkeit und Entlohnung betrifft. Anrecht auf berufliche Weiterbildung.

Wichtig!

Haben Sie ein Kind unter 3 Jahren?
Haben Sie ein Kind unter 7 Jahren?
Haben Sie zwei minderjährige Kinder?
Haben Sie ein Kind mit Behinderung?
Wenn ja, haben Sie den Antrag um Familiengeld der Region oder des Landes für das Jahr 2011 schon verlängert?
Wenn nein, beeilen Sie sich! Innerhalb Dezember muss der Antrag um das Familiengeld der Region und des Landes für das Jahr 2011 eingereicht werden – ansonsten wird die Zahlung unterbrochen!

Am 24. Dezember und 31. Dezember sind die Büros des Patronats geschlossen!

Sozialsprengel Hochpustertal

Angebot „Mami lernt Deutsch“



In Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal, der Caritas Input Bruneck organisiert der Sozialsprengel Hochpustertal im November 2010 und im Frühjahr 2011, einen Deutschkurs für Mütter mit Migrationshintergrund.

Der Deutschkurs ist ein spezielles Angebot für Mütter mit Migrationshintergrund, welcher nicht nur die Sprache vermitteln soll, sondern auch einen sozialintegrativen Charakter hat. Den Frauen soll die Möglichkeit geboten werden Schritte aus der räumlichen und kulturellen Isolation zu machen und soziale Kontakte zur Südtiroler Gesellschaft zu knüpfen.

Die Kurse finden am Vormittag statt, und die Mütter können ihre Babys und Kleinkinder mitbringen, da eine Kinderbetreuung durch das Eltern-Kind-Zentrum gewährleistet wird.

Vom 14. Oktober bis Mitte Dezember 2010 findet bereits der 2. Kurs im Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal/Innichen statt, mit insgesamt 8 Treffen. Ein weiterer Kurs mit 8 Treffen ist ab Februar 2011 geplant.

Interessierte Frauen können sich im Sozialsprengel Hochpustertal Tel. 0474 919999 oder im Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal Tel. 0474 916307 anmelden.

Sozialsprengel Hochpustertal

Freiwillige Helfer/innen bei „Essen auf Rädern“



Im Alter ändert sich Vieles: die Kräfte lassen nach und man kann das Leben nicht mehr wie gewohnt meistern. Die meisten älteren Menschen möchten aber dennoch gerne ihren Lebensabend in der gewohnten Umgebung verbringen und hier kann die Hauspflege mit ihrer professionellen Betreuungstätigkeit, aber auch durch den Dienst „Essen auf Rädern“ Hilfe anbieten: zur Mittagszeit wird eine warme Mahlzeit ins Haus geliefert!

Die Menüs werden in der Mensa der Mittelschule Toblach zubereitet, in geeignete Wärmebehälter abgefüllt und in das gesamte Gebiet des Hochpustertales ausgeliefert. Leider können nicht immer alle Anfragen um „Essen auf Rädern“ sofort angenommen werden, da die Nachfrage weit höher als das Angebot ist. Täglich nehmen rund 40 Personen diesen Dienst in Anspruch.

Mit Unterstützung durch die hauptamtlichen Mitarbeitern/innen arbeiten im Sozialsprengel Hochpustertal derzeit insgesamt 13 Freiwillige Helfer/innen an Freitagen und Samstagen mit. Die Lieferung der Mahlzeiten übernehmen an diesen Tagen die Freiwilligen Helfer/innen, ebenso die Reinigung der Essensbehälter. Sofern sie es wünschen, wird ihnen ein kostenloses Mittagessen gewährt. Der Sozialsprengel Hochpustertal stellt die Dienstfahrzeuge zur Verfügung und die freiwilligen Mitarbeiter/innen sind während der Ausübung ihrer Tätigkeit haftpflicht- und unfallversichert.

Die Diensterteilung der Freiwilligen Helfer/innen übernimmt die Einsatzleiterin der Hauspflege. Jede/r ehrenamtliche Mitarbeiter/in kommt etwa alle 3 bis 5 Wochen für je ca. 3 Stunden zum Einsatz. Ist jemand von ihnen einmal verhindert, organisiert derjenige selbstständig einen Ersatz.

Die Durchführung dieses Dienstes klappt hervorragend und stellt eine große Bereicherung im gesamten sozialen Netzwerk dar. Im Jahr 2009 wurden etwa 225 Arbeitsstunden auf freiwilliger Basis geleistet wurden. Die Freiwilligen Helfer/innen arbeiten mit sehr viel Engagement und Begeisterung und ihnen gebührt für ihre wertvolle ehrenamtliche und unentgeltliche Mitarbeit ein großes öffentliches Dankeschön!



Als kleine Anerkennung organisierte der Sozialsprengel Hochpustertal mit Unterstützung des Sprengelbeirates heuer einen gemeinsamen Ausflug, wobei neben dem Erfahrungsaustausch auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kam.

Personen, welche interessiert sind eine freiwillige Tätigkeit zu übernehmen, können sich im Büro der Hauspflege im Sozialsprengel in Innichen melden (Tel. 0474 919909).

Jugenddienst Hochpustertal & Sozialsprengel Hochpustertal

„Obopuschtra Ferienspaß 2010“

Von Ende Juni bis Anfang September 2010 fand im Hochpustertal der 12. „Obopuschtra Ferienspaß“ statt. In Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel bot der Jugenddienst Hochpustertal zwei Reitwochen, zwei Kletterwochen, zwei Kochwochen, eine Gitschnwoche, eine Actionwoche und eine Cajonbauwerkstatt an. Neu dazu gekommen sind heuer eine Clownwoche und ein Hip Hop Tanzkurs.

Zielgruppe des Angebots waren Schüler/innen der deutschen und italienischen Mittelschulen und 5. Klassen Grundschule. Außer der Clownwoche, die aus mangelnden Anmeldungen abgesagt werden musste, wurde das Angebot von insgesamt 89 Jugendlichen aus 7 Gemeinden des Hochpustertals genutzt.

Hip Hop Tanzkurs:

Mittelschülerinnen aus Taisten, Welsberg, Toblach und Innichen kamen im Jugendzentrum Unda in Toblach zusammen und lernen unter der talentierten jungen Trainerin Julia Mazzi aus Innichen, viele tolle HipHop Schritte und Bewegungen kennen. Das Tanzangebot stieß bei den TeilnehmerInnen auf große Begeisterung.

Actionwoche:

Gemeinsame Action und Spass, durften 15 Buben und Mädchen beim Raffen, Bergbachsteigen, im Hochseilklettergarten in Toblach, beim Fahren mit dem Funbob in Innichen und Schwimmen in Lienz erleben.

**Kochen:**

Unter der Leitung von Sigrid Edler aus Taisten, wurden verschiedenste Gerichte aus aller Welt zubereitet. Jeden Tag wurde eine Vorspeise, eine Hauptspeise und ein Nachtisch gekocht und die Rezepte zum Nachkochen für zu Hause in einem Kochbuch gesammelt.

„La fir Gitschn“:

Unter Mädchen sein und zum Schulwechsel neue Freundinnen finden, sich unter Mädchen austauschen und gemeinsam eine Fotostory gestalten, machte diese Woche zu einem besonderen Erlebnis. Gertrud Rienzner wies die Mädchen in die Naturkosmetik ein

und stellte mit ihnen gut duftende Lippenbalsame und Shampoos her.

**Hilfe per Knopfdruck – eine lebensrettende Einrichtung****Senioren und Hausnotruf – ein unschlagbares Duo**

Zu Hause in den eigenen vier Wänden leben zu können, auch in hohem Alter oder wenn man körperlich und gesundheitlich eingeschränkt ist, das ist der Wunsch eines jeden Menschen. Der Hausnotrufdienst des Weißen Kreuzes ermöglicht es Ihnen. Unsere lebensrettende Einrichtung hilft den älteren Menschen, aber auch den Angehörigen, die ihre Lieben zu jeder Zeit in Sicherheit wissen wollen.

Der Techniker des Weißen Kreuzes schließt in Ihrer Wohnung ein Hausnotrufgerät an, welches mit dem Festnetztelefon und dem Stromnetz verbunden ist. Sobald Sie Hilfe brauchen, drücken Sie den Alarmknopf am Sender

und Sie werden mit der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes verbunden, die Ihnen schnelle Hilfe zukommen lässt. Zudem werden auch Ihre Angehörigen verständigt.

Sorgen Sie vor, bevor Sie sich allein und ohne jegliche Hilfe in einer Notsituation befinden.

Sämtliche Informationen erhalten Sie gerne in der Weißkreuz-Sektion in Ihrer Nähe oder unter der Telefonnummer 0471 / 444327. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.





„Mir tun da Gemüse schneidn für die Rohkostjause. I hon in Solot gessn, was do Gregor brocht ot“.

Kindergarten Moos

Schau auf deine Gesundheit – Auszug aus dem Jahresplan

Es ist für uns oberstes Gebot für eine möglichst störungsfreie Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit Sorge zu tragen. Um positive Werte wie Selbstwertgefühl, Lebensfreude und Leistungsfähigkeit zu verwirklichen, ist es notwendig, darauf zu achten, dass das Kind gesund bleibt.

**Glücklich der Mensch,
der es versteht und sich bemüht
das Notwendige, Nützliche und
Heilsame mehr und mehr sich
anzueignen.**

Sebastian Kneipp

Mit unserem Gesundheitsprojekt verfolgen wir das Ziel, bei den Kindern so früh wie möglich ein Gefühl der Verantwortung für die eigene Gesundheit wachsen zu lassen. Wir wollen dies nicht durch Moralisieren erreichen, denn dies ruft nur Abwehr hervor. Erzeugung von Ängsten vor möglichen Folgen gesundheits-schädigenden Verhaltens haben sich, wie man inzwischen weiß, als völlig nutzlos erwiesen. Wir wollen deshalb im Kindergarten eine möglichst unaufdringliche Gesundheitserziehung verwirklichen.

Als Erstes ist es uns wichtig, dass die Kinder ihren Körper gut kennen lernen. Wenn sie erfahren, wie er aufgebaut ist und wie er funktioniert, können sie vielleicht begreifen, dass er ein Wunderwerk ist, das es zu schützen und gesund zu erhalten gilt.

Themenschwerpunkte:

1. Teile des Körpers
2. Was mein Körper kann
3. Was mein Körper braucht, damit er gesund bleibt.

Ein guter Weg um sich seine Gesundheit zu erhalten erscheint uns die Methode von Sebastian Kneipp, die keine

neue Diät, sondern lediglich eine natürliche Lebensweise darstellt, die wir in der heutigen Zeit leider vergessen haben, in die wir aber jederzeit wieder einsteigen können.

Deshalb orientieren wir uns an den fünf Kneippschen Säulen und laden dazu die Fachfrau Rienzner Gertrud ein, die ganz gezielt auf die einzelnen

Bereiche eingehen und neben theoretischen Ausführungen auch praktische Übungen mit uns machen wird.

1. Seelisches Wohlbefinden
2. Bewegung
3. Ernährung
4. Wasser
5. Kräuter- und Heilpflanzenlehre

Das Zusammenspiel dieser Säulen, gelebt und gestaltet in der Arbeit mit Kindern, stellt die Verbindung von Herzensbildung und Wissensbildung in den Mittelpunkt.

Emma Rauchegger



„I tu mit do Zahnbürste die groaßn Zähne putzn.“



„Da machn mir Äpfelringe.“



„Das ist das Skelett Emil. Damitten wir wissen, wie die Knochen aussehen. I sig in Bruschtkorb.“



„Sie muss dorohtn, was se do koschtit.“



„Do hom mir die Tiecho aukepp mit die Zeachn. Und Specka on mir a mit die Zeachn ins Körbl giton.“



„Die Karotte isch gsund für die Zähne. Sem schlofn die Bakterien.“



Der neue Ausschuss

SBJ Sexten

Gibt es etwas schöneres als Bestätigung?

Die Amtsperiode der Bauernjugend dauert zwei Jahre. Dieses Jahr war es deshalb wieder so weit den Ausschuss neu zu bestellen.

Die Vollversammlung wurde in der Bar Riega abgehalten. Die Mitglieder waren zahlreich erschienen und nachdem alle begrüßt wurden und das Protokoll verlesen worden war, wurde Rückblick gehalten auf die vergangenen zwei Jahre.



Neue Musi Sieger des Schätzspiels Hansjörg Trojer mit Herbert und Christine Sieger des Schätzspiels
Hansjörg Trojer mit Herbert und Christine kanlage

deutet besonders für den Ausschuss viel Arbeit aber auch viel Spaß, und auch Erfolgserlebnisse sind immer wieder dabei. Jeder der in einem solchen Verein mitarbeiten darf, wächst an Erfahrungen und Selbstbewusstsein. Natürlich ist nicht immer alles leicht, doch dann wird man umso mehr gefordert und zum Schluss kann man wieder etwas an Erfahrung mit nehmen.

Deshalb, gibt es etwas schöneres als Bestätigung? Ich, persönlich habe im-

kann und davon so überzeugt ist, dass man es an andere weitergeben kann und auch andere an diesen Erfahrungen und Werten teilhaben lassen kann.

Ich weiß, dass der neue Ausschuss diese Überzeugung an die Mitglieder und an die Bevölkerung weitergeben kann und dass die Bauernjugend Ortsgruppe Sexten eine Zukunft hat. Die Ortsleiterin, der Ortsobmann und auch der restliche Ausschuss haben die Auf-



Gemütliches Beisammensein ...



... im Anschluss an die Vollversammlung

Es waren viele Veranstaltungen, die stattgefunden haben. Von der Produktaktion, zum Almatrieb, Ausflüge, Törggeln, Mondrodern, Übergabe des Erste Hilfe Koffers an entlegene Höfe und Kursen war alles dabei. Dies be-

mer gedacht, Bestätigung ist das um und auf. Doch jetzt glaube ich, dass nicht so sehr die Bestätigung der anderen das Schönste ist, viel schöner ist die eigene Überzeugung von etwas. Wenn man zu diesem 100% stehen

gab die Gruppe zusammenzuhalten und zu motivieren, aber dazu beitragen muss jedes einzelne Mitglied. Der Ausschuss ist der Kern einer Frucht aber die Mitglieder sind die Hülle ohne die der Kern nichts Wert wäre.

BAUERNJUGEND SEXTEN**Eckdaten:**

- Gründungsjahr: 2005
- Mitglieder 2005: 20
- Mitglieder 2010: 55

Der neue Ausschuss:

Ortsobmann: Innerkofler Florian
Ortsobmann Stellvertreter: Watschinger Patrick
Ortsleiterin: Tschurtschenthaler Christine
Ortsleiterin Stellvertreterin & Schriftführerin: Tschurtschenthaler Verena
Kassierin: Tschurtschenthaler Brigitte
Ausschussmitglieder: Tschurtschenthaler Herbert, Trojer Helmut

Ausflug der Bauernjugend Sexten

Der Herbstausflug, ging dieses Jahr bei schönstem Wetter, nach Terlan in den Hochseilgarten. Wo sich alle austoben konnten. Den Abend ausklingen ließen wir beim Törggeln in Brixen. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und freuen sich auf den nächsten Ausflug im Frühjahr!



Hubert Trojer hoch oben



Marion und Dominik sind noch ein wenig beim Zweifeln



Helmut Tojer genießt sichtlich die schöne Aussicht

SBJ Sexten: Almbetrieb

Arbeit, Spaß und Tradition

Die SBJ war auch dieses Jahr wieder bestrebt den Almbetrieb gut vorzubereiten. Schon die letzten Jahren standen ihnen die SBO und SBB mit Rat und Tat zur Seite. Dieses Mal waren sie Mitorganisator, was die SBJ besonders freute. Es ist schön, wenn Vereine gut zusammenarbeiten.

Alle Organisationen und Mitwirkenden sind sich einig: Der Almbetrieb ist eine Veranstaltung, die nicht nur beibehalten, sondern auch ausgebaut werden soll – in welcher Art auch immer.

Der Almbetrieb ist auf die Freiwilligen angewiesen. Nur durch die vielen fleißigen Hände war es möglich das Fest, dieses Jahr drei Tage lang abzuhalten. Es wurde abwechslungsreiche Musik geboten von der Partyband Hessler bis zur Musikkapelle Sexten, der Böhmisches Olang und Sexten, den Bergdiamanten und dem Nachwuchsmusiker Andreas Schmiedhofer. Dazu

gab es aber auch sehr viel Traditionelles:

Der Umzug hat dieses Jahr viel Unterstützung bekommen. Neben den Bäuerinnen, der Musikkapelle Hessler, Gruber Pepe mit seinem Traktor, Schuichplattla Terenten, Christian mit seinen Kollegen und Pferden, waren dieses Jahr das erste Mal der Kindergarten Sexten und Moos und Zacher Lois mit dabei. Den krönenden Abschluss machten natürlich die Rinder mit den Hirten und deren Helfer.

Am Sonntag führte Sonja Villgrater vor, wie man Butter macht, dieser konnte dann verkostet werden. Andreas Villgrater „scherte“ ein Schaf, wo besonders die Kinder staunten. Außerdem wurde gezeigt, wie die Schafwolle versponnen wird und die Kinder konnten ein Bällchen filzen.

Am Sonntag um 15.00 Uhr stand dann endlich das Gewicht des Schätzkalbes

fest. Drei Teilnehmer hatten jeweils 10 dag verfehlt und so musste der Besitzer ausgelost werden. Es stand ein Sextner gegen zwei Olinger, wobei der Olinger Bauer das Kalb gewann.

Wir müssen uns natürlich auch bei den Anrainern entschuldigen, die auch zu Hause die Musik mithören konnten. Der Almbetrieb ist nur einmal im Jahr und man versucht wirklich alles so gut wie möglich zu machen. Da wir alle ehrenamtlich arbeiten, wäre ein bisschen Verständnis schon ein großer Dank. ... ein persönliches Wort würden wir schöner finden, als den Besuch der Carabinieri.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und auf viel Unterstützung!

Für die SBJ Sexten:
Christine Tschurtschenthaler



Hannes Tschurtschenthaler freut sich, dass die Tiere sicher im Tal angekommen sind



Die Bäuerinnen mit den Kindern



Die Filzmäuse

Jugendkapelle Hochpustertal

Erster Marschierauftritt der Jugendkapelle Hochpustertal



Aufmarsch der Jugendkapelle Hochpustertal

Am Sonntag, 19. September 2010 fand in Percha das 2. Jugendkapellentreffen des Bezirkes Bruneck statt. Auch die Jugendkapelle HOCHPUSTERTAL nahm mit ihren 34 Jungmusikanten diese Gelegenheit wahr daran teilzunehmen. Begonnen hat der Auftritt der Jugendkapelle mit einem kleinen Konzerte mit drei Stücken.

Anschließend wurde ein Aufmarsch präsentiert, den die Jugendkapelle einstudiert hat. Nachdem das Marschieren in der Gruppe erst erlernt werden musste, wurde über den Sommer fleißig geprobt. Als Lehrer hierfür konnte der Bezirksstabsführer des Bezirkes Bruneck, Helmut Gasteiger, gewonnen werden. Neben dem Marschieren in der Gruppe studierte er mit der Jugendkapelle auch eine kleine Marscheinlage ein. Alle Jungmusikanten nahmen mit Freude an den Proben teil und somit konnte ein toller Auftritt gemacht werden. Nach einer kurzen Pause wurde Anfang Oktober wieder mit den Proben begonnen um sich für den nächsten Auftritt vorzubereiten und zwar für das Weihnachtskonzert der Jugendkapelle



HOCHPUSTERTAL zusammen mit der Jugend-Musikkapelle Niederdorf im Raiffeisen Kulturhaus am 11. Dezember 2010.

Für die Jugendkapelle:
Brigitte Tschurtschenthaler



Jugendgruppe Sexten

Sextner Jugend

Jugendgruppe Sexten

Die Jugendgruppe Sexten zählt seit der letzten Jugendvollversammlung 2009 offiziell 6 Mitglieder. Elisa Pelleri (Vorsitzende), Julia Kallweit (Kassierin), Manuel Sicher (Vizevorsitz), Marco Volperino, Fabian Innerkofler und Valentina Watschinger werden seit Herbst auch von anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützt. Elternvertreterin ist Brunhilde Innerkofler.

Jugendraum Sexten:

Im Juli fand im Jugendraum eine große Putzaktion mit Putzmaschine statt. Als Vorbereitung für die monatlichen Spieletage wurde diese Aktion von der Familie Happacher unterstützt. Durch den besonders großzügigen ordentlichen Jahresbeitrag der Gemeinde konnte die Jugendgruppe zu Beginn des neuen Arbeitsjahres eine Musikanlage kaufen. Die Anlage besteht aus zwei Boxen, einem Subwoofer (Bassbox), zwei Playern, einem Mixer und einer Lichtorgel. Diese Musikanlage ermöglicht den Jugendlichen ihre Musikwünsche kreativ zu gestalten, zu verändern und neue Musikkreationen zu erschaffen. Zudem kann die Musik auch als Audiosystem für Filmvorführungen und zum Playstationspielen verwendet werden.



Neue Musikanlage

Eine weitere Neuerung in den schönen, bunten Räumlichkeiten ist seit dem 18. Oktober der neu bezogene Billardtisch der Tennisbar. Jahre stand er dort ungenutzt herum und nun hat die Gemeinde diesen wunderbaren Tisch neu bespannt und ihn der Jugendgruppe geschenkt. Die Bedeutung dieses Geschenkes wird umso deutlicher, wenn man gedenkt, dass die einzige Möglichkeit in Sexten Billard zu spielen nun im Jugendraum ist.

Die Jugendgruppe bedankt sich bei der Gemeinde Sexten herzlich für den ordentlichen Jahresbeitrag und den Billardtisch.



Billardtisch

Der Jugendraum wird seit Herbst auch von anderen Gruppen genutzt. So finden z.B.: Donnerstags den ganzen Tag und Freitagnachmittags Gitarrenkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt.

Weiters werden die Räumlichkeiten alle zwei Wochen, und zwar Mittwochnachmittags und samstags, für die Gruppenstunden der beiden neu gegründeten Jungschargruppen genutzt.

Freitagabend und Sonntagnachmittag gehören fix der Jugend. Wobei der Freitag eher von den 14 – 16 Jährigen genutzt wird und die Jugendlichen am Sonntag nach eigenem Wunsch selbst ihre Öffnungszeiten gestalten.

Veranstaltungen:

Um den jungen Menschen im Dorf die neue Musikanlage vorzustellen und zusätzlich entstandene Installationskosten zu decken, wurde am 20. November eine Einweihungsparty veranstaltet. Insgesamt an die 45 BesucherInnen besuchten den Jugendraum während des Abends. Die Veranstaltung war kurzfristig organisiert, da sich der Transport der Anlage bis kurz vor dem genannten Termin ständig verzögerte. Die Feier dauerte bis 1.00 Uhr und wurde dann auch pünktlich beendet. Das Organisationsteam ist sehr zufrieden und wünscht sich eine Wiederholung der Veranstaltung.

Seit dem Sommer findet jeden letzten Samstag im Monat von 18.00 – 22.00 Uhr ein Brettspieleabend statt. Spielbegeisterte jeder Altersstufe sind dazu herzlich eingeladen, gemeinsam zu spielen, neue Strategien und Knobelien auszuprobieren.

Sportschützen

Dorfschoissn 2010

Das „Dorfschoissn“ am Schießstand von Sexten wurde heuer zum 3. Mal ausgetragen. Es wurden 49 Teilnehmer gezählt und insgesamt 13 Mannschaften.

Die Sieger der letzten beiden Jahre in der Mannschaftswertung HAIE I (Fuchs Hubert, Egarter Wolfi, Rogger Michl und Mair Alfred) belegten heuer nur den 2° Platz mit 2.105,0 Ringen, vor ihnen lag die Mannschaft SCHIESTAND (Lanzinger Lorenz, Lanzinger Walter, Pramstaller Edith und Inner-

kofler Irmengard) mit 2111,1 Ringen, die sich durch fleißiges Training und Kampfgeist gegenüber dem vorigem Jahr sehr verbessern konnten. Der 3° Platz ging an die Mannschaft FISCHER (Holzer Klaus, Holzer Max, Rogger Josef und Holzer Kurt) mit 2.085,6 Ringen.

In den Einzelwertungen siegten Lanzinger Lorenz (Kategorie Jugend), Fuchs Hanspeter (Kategorie Herren) und Pramstaller Edith (Kategorie Damen).

Der 1. Platz in der Jagdscheibe ging an Egarter Wolfi.

Am Abend des letzten Schießtages fand die Preisverteilung statt, und viele Teilnehmer konnten sich über schöne Sachpreise freuen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Helfern und Spendern von Sachpreisen und hoffen auch im nächsten Herbst auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Sportschützenverein

ASV Triathlon Hochpustertal

spiel & spass³ • Schwimmen + Radfahren + Laufen = Triathlon

Was ist Triathlon?

Triathlon ist eine sehr vielfältige, junge und aufstrebende Sportart, welche weltweit auf dem Vormarsch ist. Die sportliche Verbindung von drei elementaren Fortbewegungsarten des Menschen fasziniert heute nicht nur Leistungssportler, sondern viele be-



wegungsfreudige Menschen. Schwimmen, Radfahren und Laufen, Triathlon ist eine Sportart die nicht nur wenigen vorbehalten ist. Viel zu oft mit dem Ironman (Langdistanz) in Verbindung gebracht sind manche der Meinung, einen Triathlon schaffen nur Eisenmänner und -frauen. Dem ist nicht so und die Verbindung dieser drei Grundsportarten ist längst zum Breitensport geworden, Spiel & Spass³

Die Geschichte

Erfunden wurde die Sportart in den USA, durch eine Wette einiger Marin's. Populär wurde sie zu Beginn der achtziger Jahre vor allem durch die Ironman Distanz auf Hawaii, die über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und die klassische Marathondistanz von 42,195 km Laufen führt.

Über die Jahre hinweg entwickelten sich etliche Unterdistancen welche viel mehr Menschen den Zugang zu dieser faszinierenden Sportart ermöglichen.

Das erste Mal als Teil der Olympischen Spiele in Sydney bei Olympia 2000 dabei zu sein bedeutete den endgültigen Durchbruch für den Triathlonsport. Danach entwickelte sich in Italien eine tolle Jugendbewegung, zu der auch der Innichner Verein – ASV Triathlon Hochpustertal – seit 2004 gehört. In dieser kurzen Zeit hat es der Verein geschafft, zu den größten und erfolgreichsten Jugendvereinen Italiens zu zählen.

Konzept des Triathlon Hochpustertal
Grundlegendes Ziel des ASV Triathlon Hochpustertal im Kinder- und Jugendbereich ist es, Kinder für Sport zu begeistern und ihnen die Freude an der Bewegung zu erhalten. Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Beim gemeinsamen Training wird dem Rechnung getragen und zudem die sensomotorische, körperliche, psychische, kognitive und soziale Entwicklung unserer Kinder gefördert. Genau diese Sportart hat enormes Potenzial. Schwimmen, Radfahren und Laufen sind sehr unterschiedliche Bewegungsformen. Somit werden einseitige Belastungen, welche vor allem in jungen Jahren sehr schädlich für die gesamte körperliche Entwicklung sind, vermieden und muskuläre Dysbalancen auf spielerische Art und Weise ausgeglichen. Durch die Vielzahl an Übungsformen wird monotonen Trainingsabläufen entgegengewirkt, der Einstieg in die sportliche Aktivität erleichtert und eine vielseitige sportliche Ausbildung erzielt. Die Kinder lernen sich und ihren Körper besser kennen und ihr Bewegungsverhalten einzuschätzen, was wiederum zur Stärkung des Selbstbewusstseins

beiträgt. Nicht zuletzt wird durch die regelmäßige Bewegung auch die Belastungs- und Konzentrationsfähigkeit der Kinder erhöht was ihnen sehr zu gute kommt, sei es in der Schule als auch im alltäglichen Leben. Ebenso erwerben die Kinder soziale Kompetenzen durch das Gruppentraining im Kinder- und Jugendbereich. Sie üben den fairen Umgang miteinander, Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und noch viel mehr.

Der ASV Triathlon Hochpustertal garantiert durch fachlich ausgebildete Trainer ein spaßbetontes, altersgerechtes und abwechslungsreiches Training für Kinder und Jugendliche. Unser sportliches Trainingsangebot beginnt für die Kleinsten ab 6 Jahre und gilt auch für erwachsene Athleten sowie im Leistungs- als auch im Breitensport.

Jeder der Spaß an der Bewegung hat und Lust sich auf das Abenteuer Triathlon einzulassen ist bei uns willkommen!



Für weitere Informationen:

Massimo Galletti

Tel. 0474 97 27 08 (zu Geschäftszeiten)

Triathlon Hochpustertal



Sextner Bäuerinnen

Veranstaltungen der Sextner Bäuerinnen

Kirchtag

Erntedank und Kirchtag ist für uns Bäuerinnen immer ein besonderes Fest und so begingen wir dieses auch heuer wieder mit dem Dankgottesdienst in der Kirche und luden dann alle Sextnerinnen und Sextner zu einem Umtrunk. Heuer fand dieser in der Turnhalle statt da das Wetter recht stürmisch war. Eröffnet wurde diese kleine Feier von der Volkstanzgruppe aus Innichen mit einem Reiftanz passend zum Erntedankfest. Viele waren gekommen und freuten sich gemeinsam mit den Bäuerinnen über das schön hergerichtete Büfett. Die freiwilligen Spenden werden heuer einer Familie in Not weitergegeben.

Vollversammlung mit Neuwahlen

Am 29. Oktober stand die Vollversammlung der Bäuerinnen auf dem Programm. Die Bäuerinnenortsgruppe Sexten besteht nun seit 12 Jahren. Die Ortsbäuerin Anna Fuchs konnte zur Vollversammlung 32 Mitglieder, den Bürgermeister Fritz Egarter, den Bauernbundortsobmann Paul Fuchs, die Bezirksbäuerin Marianna Kiebacher und die Ortsleiter der Bauernjugend Christine und Herbert Tschurtschenthaler begrüßen. Sie bedankte sich ganz herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit besonders im Bäuerinnenrat aber auch nach außen mit den anderen Vereinen und in der Gemeinde. Sie übergab das Wort unserem Bürgermeister. Er unterstrich die Wichtigkeit unseres Berufes für Familie, Gemeinde und Gesellschaft und lobte unser selbständiges und kreatives Arbeiten.

Die stellvertretende Ortsbäuerin Monika Tschurtschenthaler berichtete anschließend über die Tätigkeiten der letzten Amtsperiode:

Im Januar hielten die Land- und Hauswirtschaftsschulen seit nun 10 Jahren ihren Wintersporttag auf der Rotwand und einige von uns begrüßten sie immer mit Tee und Gebäck und waren auch zur Preisverteilung am Nachmittag beim Haus Sexten anwesend. Zu Fasching bereiteten wir eine Marende für die Senioren zu „Untostindla“ vor. Im April organisierten wir einen Wintertag beim Rudi auf der Rotwand. Außerdem sorgten wir heuer bei der Eröffnung der Milchmeile Ende April für einen kleinen Imbiß. Bei verschiedenen Festen wie dem Sauzipffest, dem Musik- und Feuerwehrfest sowie dem Almatrieb halfen wir stets bei der Versorgung der Gäste mit.

Auch bei den kirchlichen Veranstaltungen versuchten wir unseren Beitrag zu leisten. So unterstützten wir den Umtrunk beim Priesterjubiläum, bei den Prozessionen trugen wir die Mutter-Gottes-Statue und wir gestalteten alle Jahre eine Rorate und eine Maiandacht. Für die Kirche und am 15. August spenden wir immer Blumen. Wir beteiligten uns auch bei der Aktion eine Blume für das Leben zugunsten der Krebshilfe und zum Erntedankfest gestalteten wir die Messfeier mit und luden dann alle zu einer Agape ein. Eine große Veranstaltung war der Bunte Abend im Haus Sexten anlässlich unseres 10jährigen Bestehens im April 2008. Wir organisierten einen Töpferkurs und einen Kurs zur Dekoration mit Naturmaterialien. Große Beliebtheit fand unser jährlich organisierter Ausflug, an dem nicht nur Bäuerinnen sondern auch andere Frauen des Dorfes gerne mitfahren. Unser Verein legte großen Wert auf die Betreuung der Mitglieder uns so schickten wir auch bei Hochzeitsjubiläen, Geburten oder Heirat ein Glückwunschschreiben und bekundeten bei Todesfällen unse-

re Anteilnahme.

Wir arbeiteten auch mit dem Bezirk gut zusammen und beteiligten uns an den gemeinsamen Sitzungen. Unser Verein war bei den Bezirkswallfahrten, den Bezirks- und Landesbäuerinnentagen, sowie der Handarbeitsausstellung vor Weihnachten immer vertreten. So waren im Laufe der letzten vier Jahre viele Veranstaltungen zusammengekommen und nur dank der Mithilfe unserer Mitglieder konnte so viel getan werden. Monika dankte nochmals allen ganz herzlich und bat auch weiterhin um Unterstützung.

Danach richtete die Bezirksbäuerin Dankesworte an die Bäuerinnen und führte auch gleich eine Bitte an. Sie forderte die Anwesenden auf aktiv im Verein oder im Bäuerinnenrat mitzuarbeiten und mitzuhelfen, denn dies stärke nicht nur den Verein sondern auch die eigene Persönlichkeit.

Bei der dann folgenden Wahl wurde der Bäuerinnenrat bestätigt und Monika Tschurtschenthaler wurde zur neuen Ortsbäuerin gewählt.

Nachdem auch der Bauernbundortsobmann und die Vertreter der Bauernjugend den Bäuerinnen für die gute Zusammenarbeit dankten und zur Wahl gratulierten wurde der offizielle Teil der Versammlung abgeschlossen und man ging zum gemütlichen Teil über. Mit einer kleinen Stärkung und musikalischer Unterhaltung von Andreas und Michael ging die Vollversammlung zu Ende.

Herbstausflug

Am 6. November fand der heurige Ausflug statt. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fuhren wir nach Deutschnofen. Dort besichtigten wir den Learnerhof der Familie Köhl. Der Learnerhof mit



Hofkäserei und Hofladen wurde uns von der Familie Köhl vorgestellt. Nach einer ausführlichen Hofbesichtigung und Verkostung und einem Besuch im Hofladen stand ein gemütliches Mittagessen auf dem Programm. Danach fuhrn wir weiter nach Maria Weissenstein. Dort hielten wir gemeinsam eine besinnliche Andacht bevor es wieder Richtung Sexten ging. Mit einem Pizzenessen beim Riega beschlossen wir diesen schönen und interessanten Tag.





von Egarter Elisabeth (Lee)

ASC Drei Zinnen Raiffeisen

Sportclub - Grillfete

Mitte Juli lud der Sportclub seine Mitglieder (Groß und Klein) zum mittlerweile schon traditionellen Grillfest ein. Bei leider nicht ganz so schönem Wetter fanden sich dennoch zahlreiche hungrige Sextner an der Talstation der Rotwandwiesen ein und wanderten gemeinsam über das Rotwandtal hinauf zum „Baurnlift“. Mit watten, spielen, ratschn und natürlich essen wurde dort ein geselliger Nachmittag verbracht. Jeder hatte seinen Spaß und man war sich einig, die Grillfete auch im kommenden Jahr wieder zu organisieren!!



Seefeschtlauf

Am 31.07.2010 wurde im Rahmen des Seefestes der 1. Seelauf durchgeführt. Das Rennen führte über unterschiedlich lange Strecken, die je nach Alter absolviert wurden. So liefen die Erwachsenen quer durchs Waldile bis zum „Liona Fuitohaus“ und wieder zurück - eine Runde wies eine Länge von 1.700m auf. Die Damen absolvierten derer 3, die Herren 4 Runden. Die Kinder bis zur 1. Klasse rannten die Kleine Runde durch den Spielplatz mit einer



Stefan Amhof, Norbert Testor, Alfred Mair



Aron Tschurtschenthaler, Felix und Jonas Happacher, Fabian Rainer



Lea Amhof und Eva Maria Villgrater

Länge von 300m und die Größeren umrundeten bereits 1x oder öfters den See, wobei eine Seerunde 450m lang war.

Erfreulich war die große Anzahl der kleinen Läufer die mit an den Start gingen. Angefeuert von vielen Fans war es ein tolles Erlebnis für die Kinder. Lea Amhof und Eva Maria Villgrater waren mit 3 Jahren die jüngsten Teilnehmer bei diesem Lauf. Kategoriensieger aus Sexten gab es jede Menge. So siegten: Happacher Jonas, Stauder Kathrin, Happacher Moritz, Rainer Laura, Villgrater Marcel, Busin Ilenia,

Marchesan Patrick, Busin Nadia und Lanzinger Stefan jeweils in ihrer Altersklasse.

Schnellster beim 1. Seelauf war Lokalmatador Mair Alfred in einer Zeit von 23.32.40 vor Testor Norbert (24.34.10) und einem weiteren Sextner Amhof Stefan (26.17.60). Ortner Roland, Marchesan Giorgio und Happacher Matthias platzierten sich auf den Plätzen 6, 7 und 8. Schnellste Dame war Eckl Angelika aus Taisten. Die 3 Erstplatzierten der einzelnen Kategorien durften sich über selbstgemachte Holzmedailien freuen.



„Geschafft. Wir sind beim Knattli!“

ASC Drei Zinnen Raiffeisen - Sektion Rad

Radltraining Sommer 2010

Wie bereits in den letzten Jahren organisierte der Sportclub Drei Zinnen auch heuer wieder ein Radltraining für Kinder im Volksschulalter sowie Mittelschulalter. Begonnen wurde bereits Mitte Mai. Jeden Dienstag, soweit es das Wetter zuließ, war man mit dem Fahrrad rund in und um Sexten unterwegs. Nicht all zu oft mussten die Radler wegen schlechtem Wetter passen. Erfreulicherweise fanden sich viele Radler zum gemeinsamen Radeln ein. Mit anfangs 25 Kindern wurde im Mai mit dem Training begonnen. Im Laufe des Sommers ging die Zahl leicht zurück. Die Kids wurden in 3 Gruppen eingeteilt. Die „Zwergradler“, Jahrgang 2004 - 2002 wurden begleitet von Elisabeth Egarter. Die „Radlkings“, 2002-2000 fuhren mit Roland Ortner und die „Bikeexperten“ mit Roland Stauder, der nach seinem Karriereende nun sein Können und seine Freude am Radsport den jungen Radlern weitergeben möchte. Bei Engpässen war Giorgio

Marchesan stets zur Stelle.

Die Bikeexperten und Radlkings konstruierten gemeinsam mit Roland Stauder einen kleinen Fahrradpark unterhalb der Festung Heideck. Hindernisse, Sprünge, enge Kurven und steile Wege sorgten für ein abwechslungsreiches Fahren, welches den Kindern Spaß machte und gleichzeitig ihr fahrerisches Können steigerte. Die Radler waren am Ende nicht mehr zum Bremsen, wenn es darum ging den Biker-Park zu stürmen! Ansonsten war man überall in Sexten unterwegs. Zur Alten Säge, in die Waldkapelle, zur Signaue, zur Talschlußhütte, Hölla... auch der Trimm Dich Pfad wurde von den Zwergadlern öfters und gern befahren. Durch verschiedene Spiele war man bemüht das Training für sie abwechslungsreich zu gestalten. Slalom fahren durch Fahrradflaschen, überspringen von kleinen Hindernissen, Wettkampf mal anders- wer fährt am langsamsten? waren sehr beliebte

Spiele.

Das Radltraining wurde erfolgreich bis Ende September durchgezogen. Den Abschluss bildete das Vereinsrennen, welches am 03. Oktober durchgeführt wurde. Für alle Kinder gab es einen Rundkurs an der Talstation der Rotwandwiesen zu bewältigen. Je nach Alter wurden 1 oder mehrere Runden absolviert.

Die Trainer möchten sich bei den Kindern für ihre Begeisterung und ihren Fleiß bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Bis dahin einen schönen, schneereichen Winter!



Die „Radlkings“ auf der Kaiserstraße

Radlvereinsrennen – Uphill Rotwand

Am 03. Oktober war es wieder soweit. Das Vereinsrennen der Mountainbiker stand auf dem Programm. Das Wetter meinte es gut mit den Athleten und so wurde bei strahlend blauem Himmel, allerdings etwas frischen Temperaturen, das Rennen in Angriff genommen.

Für die Kinder gab es einen Rundkurs an der Talstation der Rotwand. Dieser führte vom Putschall aus startend über die Rodelbahn zur Piste des Gänseggile und wieder zurück über den Trimm-Dich-Pfad zum Putschall. Je nach Alter wurde 1 oder mehrere Runden absolviert. Die jungen ehrgeizigen Biker waren schnell unterwegs und so mancher Sturz konnte sie dennoch nicht bremsen. Schnellster auf der

Trimm-Dich-Pfad-Runde war Philipp Happacher vor Manuel Summerer. Die jüngsten Teilnehmer hießen Felix und Jonas Happacher.

Ab dem Jahrgang 1996 wurde es ernst. Die Strecke führte dann vom Putschall bis zur Bergstation der Rotwandwiesen. Leider stellten sich nicht viele Radler der Herausforderung. Erneuter Vereinsmeister wurde Robert Amhof, der somit seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte. Er schaffte die 5,5 km lange Strecke in 31.45min. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Matthias Happacher und Roland Ortner.

In der Rotwandwiesenhütte wurde dann, im geselligen Beisammensein, die Preisverteilung des Kinderrennens und des Uphill Rennens abgehalten.

Die Sektion Rad blickt auf einen gelungenen Sommer zurück und wünscht allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Wir hoffen auf viele begeisterte Radfahrer im nächsten Sommer!!!



Filipp Happacher



Die Altherren-Mannschaft des FC Sexten

FC Sexten

Rückschau auf die Herbstmeisterschaft der Sextner Mannschaften



Auch im heurigen Fußballjahr nahmen wieder 84 Kinder und Jugendliche in 7 Jugendmannschaften sowie ca. 20 Erwachsene an der Altherrenmeisterschaft teil. Bereits Ende Juli wurde mit den meisten Mannschaften mit dem Training begonnen. Ab September begannen dann die verschiedenen Meisterschaften, wobei vor allem die Leistung der ersten U-10 Mannschaft (Sexten rot) hervorzuheben ist.

U-10 ROT ist Herbstmeister

Diese Mannschaft setzt sich aus 11 Spielern der Jahrgänge 2000 und 2001 zusammen. Von den 7 Meisterschaftsspielen konnte man 6 Spiele gewinnen, gegen Taisten spielte man Unentschieden. Das Resultat ist der Herbstmeistertitel vor Taisten und Hochpustertal. Als Belohnung darf diese Mannschaft

im kommenden Frühjahr in der Leistungsklasse „A“ spielen um sich dort dann mit den besten Mannschaften in dieser Altersklasse zu messen. Betreut wird diese Mannschaft von Villgrater Helmut.

U-10 BLAU

Obwohl diese Mannschaft aus Spielern der Jahrgänge 2002 und 2003 sowie einiger Mädchen besteht, wurde beschlossen, die Mannschaft in der U-10 Meisterschaft zu melden, wohl wissend, dass sie mit die anderen Mannschaften der Jahrgänge 2000 und 2001 nicht mithalten kann.



U-10 Blau



U-10 Rot: Herbstmeister mit 6 Siegen und 1 Unentschieden

Trotz der körperlichen Unterlegenheit waren vor allem die Buben mit großer Begeisterung dabei. Ihrem Betreuer Roland Ortnher ist es gelungen, mit den Kindern Schritt für Schritt die Grundprinzipien des Fußballsports zu erlernen, ohne dabei vordergründig zuviel Wert auf Resultate zu legen.

Beim U-8 Turnier des oberen Pustertales, wo man in 6 Spielen gegen gleichaltrige antrat, erreichte die Mannschaft den hervorragenden 3. Platz bei 7 teilnehmenden Mannschaften.

U-13

Diese Mannschaft besteht aus den Jahrgängen 1999, 1998 und 1997. Das große Problem hier ist ihre Unbeständigkeit. Welches Potential in dieser Mannschaft steckt hat man bei einigen Spielen gegen die besten Mannschaften des Kreises gesehen. Aber dumme Fehler und der oft fehlende letzte Biss haben ein besseres Abschneiden in der Hinrunde verhindert. Am Ende schaute der 11. Platz von 12 teilnehmenden Mannschaften heraus. Positiv hervorzuheben ist die Trainingspräsenz der Buben.

Betreut wird diese Mannschaft von Giorgio Marchesan.



U-13

A-Jugend

Diese Mannschaft, bestehend aus den Jahrgängen 1994, 1995 und 1996, wird seit heuer erstmals von Busin

Gino, einem ausgebildeten Fußballtrainer mit Trainerschein trainiert. Es war uns sehr wichtig, dass wir diesen talentierten Buben die bestmöglichen Voraussetzungen für ihren Sport bieten können. Vor allem die Abwehr und das Defensivverhalten der Mannschaft haben Vorzeigecharakter und braucht sich vor niemandem zu verstecken. In der Tabelle schaute am Ende der 7. Platz bei 9 Mannschaften heraus. Diese Platzierung ergab sich aus einigen unglücklichen Niederlagen, wo man am Ende des Spiels als spielbestimmende Mannschaft mit leeren Händen dastand. Mit der Leistung jedoch können wir mehr als zufrieden sein.



A-Jugend

U-8 (2 Mannschaften) sammeln erste Erfahrungen

Hier handelt es sich um die jüngsten Mitglieder in unserem Verein. Betreut

werden sie von Elisabeth Egarter, Fritz Toma und Sinner Hanspeter. Mit Koordinations- und Laufübungen sowie mit verschiedenen Spielen werden diese Kinder langsam an den Teamsport herangeführt.

Die Mannschaft des Jahrganges 2004 hat auch schon erste Freundschaftsspiele bestritten und an der U-8 Meisterschaft teilgenommen.



U-8



U-8

Altherren

Die Altherren haben in den letzten Jahren bereits bewiesen, dass sie mit zu den besten Teams des Landes gehören. So war man in den letzten 4 Jahren stets unter den besten 4 Mannschaften südtirolweit klassiert, einmal sogar Vizelandesmeister. Auch heuer hat sich die Mannschaft wieder im vorderen Drittel festgesetzt. Mit nur 2 Punkten Rückstand auf Olange und Dietenheim liegt man nach der Herbsttrunde auf dem 3. Tabellenplatz. Es ist also noch alles möglich.

Im Pokal ist man nach Siegen über Brixen und Rodeneck ebenfalls eine Runde weiter und steht im Achtelfinale. Trainiert wird die Mannschaft wie auch schon in den letzten Jahren von Claudio Panu Careddu.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal bei den freiwilligen Helfern, den Trainern, Sponsoren und Eltern bedanken und allen ein Frohes Weihnachtsfest wünschen.

*AFC Sexten
Egarter Wolfram*

FF Sexten/St. Veit absolviert erfolgreich Atemschutz-Leistungsprüfung

Nach mehrmonatigem Training und intensiven Vorbereitungen legten gleich 4 Trupps der Feuerwehr Sexten/St. Veit am Samstag, den 16. Oktober 2010 als eine der wenigen Feuerwehren Südtirols die Atemschutz-Leistungsprüfung der Stufen Bronze und Silber in Flurling Bezirk Innsbruck-Land ab. Ziel der Leistungsprüfung ist es, die Kenntnisse jedes Feuerwehrmitglieds im Bereich des Atemschutzes zu vertiefen und zu festigen, um so ein geordnetes und zielführendes Zusammenarbeiten innerhalb des Trupps erreichen zu können. Dabei wird nicht nur die schnelle, sondern vor allem die richtige Durchführung der erforderlichen Einsatzmaßnahmen in den Vordergrund gestellt. Von der Geräteaufnahme, über Menschenrettung und dem schweißtreibenden Innenangriff bis hin zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft. Ein theoretischer Prüfungsteil rundete diese sehr einsatznahe Prüfung ab.

Alle Atemschutztrupps zeigten sehr gute Leistungen und konnten die Leistungsprüfung erfolgreich absolvieren. Nordtirols Landes-Feuerwehrkommandat-STV Ing. Peter Hölzl lobte bei der Schlussveranstaltung das hohe Niveau der erbrachten Leistungen. Er betonte die Wichtigkeit der Atemschutz Leistungsprüfung. Im Rahmen der feierlichen Schlussveranstaltung, zu der auch einige Bürgermeister gekommen waren, wurden die Atemschutz Leistungsabzeichen an die erfolgreichen Atemschutztrupps übergeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Sexten/St. Veit gratuliert folgenden Kameraden zum bestandenen Leistungsabzeichen:

Trupp 1 Silber: Tavernaro Stefan, Innerkofler Roland, Hofer Andreas
Trupp 2 Silber: Summerer Thomas, Summerer Oskar, Schmiedhofer Stefan
Trupp 3 Silber: Pfeifhofer Christof, Ortner Wolfgang
Trupp 4 Bronze: Karadar Markus, Watschinger Patrik, Innerkofler Remo



Die 11 erfolgreichen Sextner Wehrmänner

Die F.F. Moos im Tätigkeitsjahr 2010.

Bei der F.F. Moos gibt es seit dem Frühjahr 2010 einige Neuerungen.

Bei den Neuwahlen Anfang des Jahres stellte sich Egarter Herbert nicht mehr zur Wahl des Kommandanten.

Die Führung der F.F. Moos wurde von Tschurtschenthaler Georg (Nigla) abgelöst, weiters wurde gewählt:

Pfeifhofer Martin	Kommandant-Stellv.
Tschurtschenthaler Anton	Ausschuss-Mitgl.
Watschinger Josef	Ausschuss-Mitgl.
Fuchs Hannes	Ausschuss-Mitgl.
Holzer Othmar	Schriftführer
Kofler Josef	Kassier
Lanzinger Alfred	Gerätewart

Weitere Funktionen wurden vom Ausschuss übertragen:

Holzer Peter Paul	Atemschutzwart
Watschinger Annelies	Atemschutzw.-Stellv.
Fuchs Hannes	Gerätewart Stellvert.
Tschurtschenthaler Anton	Funkwart

Bei der Vollversammlung 2010 konnte die F.F. Moos einen Neuzugang verzeichnen, Watschinger Annelies aus Vierschach trat unserer Wehr bei. Da Sie schon 13 Jahre den freiwilligen Dienst bei der Nachbarwehr Vierschach leistete, konnte Sie schon mehrere Lehrgänge aufweisen.

Über Neuzugänge würde sich die Wehr immer freuen. Voraussetzungen für den Eintritt in die Wehr, ist ein Mindestalter von 17 Jahren aufwärts, mitzubringen wäre Fleiß, Einsatz und Kameradschaftlichkeit. Da sich die Zeiten stark ändern und die Bürger immer mehr unter Zeitdruck im Alltag geraten, ist es leider ein Problem ausreichend Mitglieder zu finden.

Kuppel und Landesbewerbe

Da sich die Wehr von Moos schon einige Jahre nicht mehr an Landesbewerben beteiligte, kam großes Interesse auf und deshalb beteiligte sich eine Gruppe an mehreren Bewerben.

Beim Kuppelbewerb in Winnebach und Taisten, beim Landes-Leistungsabzeichen in Silber und Bronze in Lana. Mit viel Fleiß, Interesse und einem Zeit-

aufwand von 590 Stunden, übte die Bewerbungsgruppe den Regelangriff fehlerfrei und schnell zu erreichen.

Grosses Pech hatten zwei Wehrmänner aus der Gruppe, sie zogen sich Verletzungen bei den Übungen zu, jedoch durch das kameradschaftliche Verhalten der Nachbar Wehr Sexten, konnten wir unter der Mithilfe von Tschurtschenthaler Herbert und Watschinger Patrick an den Bewerben teilnehmen. Beim Landesbewerb in Lana erhielt die F.F. Moos das Landesabzeichen in Silber und Bronze und konnte die besten Ergebnisse der F.F. Moos der letzten 35 Jahren übertreffen.

Ausbildung an der Landesfeuerweherschule in Vilpian

Da die Weiterbildung für jeden Einzelnen wichtig ist, wurden heuer für 17 Kurse angemeldet.

Im ersten Halbjahr besuchte:

Tschurtschenthaler Georg	Absturzsch.
Watschinger Annelies	Absturzsch
Pfeifhofer Martin	Absturzsch
Tschurtschenthaler Andreas	Grundl. Brandeinsatz

Tschurtschenthaler Andreas, wurde vom Landesverband ein Führerschein der Klasse C zugeteilt. Weiteres werden noch im zweiten Halbjahr sechs Kurse besucht. Da in der Landesfeuerweherschule die Anfragen groß sind, konnten leider nur zehn von siebzehn Lehrgängen zugeteilt werden.

Rückblick:

Im Rückblick auf das Jahr 2010 hatte sich die Wehr folgende Aufgaben zugeteilt und umgesetzt.

Das Gerätehaus wurde renoviert. Reparaturen am Jeep Land Rover mussten durchgeführt werden da er an vielen Stellen durchrostete. Der Aufbau des Anhängerwagens wurde der Firma Rosenbauer übergeben und durchgeführt. Einige Gerätschaften als auch Bekleidungen wurden aus Altersgründen ausgewechselt. Da wir noch im Besitz des Kleinlöschfahrzeuges Typ Mercedes sind das auch schon 18 Jahre im Dienst steht, leider aber mit

der neuen Strassen Verkehrsordnung nicht mehr in Ordnung ist und zum Teil stark durchrostet, müssen wir uns wieder umrüsten und vorausplanen um Vorschriften und vor allem die Sicherheit der freiwilligen Wehrmänner gewährleisten zu können.

Das Sommerfest der Freiwilligen Feuerehren von Sexten und Moos wurde abgehalten.

Das neu angekaufte KLF und der Anhängerwagen samt Aufbau werden am kommenden Floriani Sonntag eingeweiht.

Tätigkeit 2010

11 Einsätze, 21 Übungen, 21 Atemschutzübungen, 27 Wettkampfübungen, 8 Ausrückungen der Fahnenabordnung, 4 Dienste bei sportlichen Veranstaltungen, 2 Brandschutzdienste, 5 Beteiligungen an Beerdigungen, 6 allgemeine Dienste (Almabtrieb, Silvesterfeier, Herz Jesu Sonntag) Abschnitts, Funk und Technische Übungen. 5 Ausschuss Sitzungen, als auch eine Feuerlöscher Überprüfung wurden durchgeführt.

Dem Kommandanten Tschurtschenthaler Georg wurde die Ehre zu Teil, am Sarg des Altlandeshauptmannes Dr. Silvius Magnago als Ehrenwache zu stehen.

Zum Schluss bedanken wir uns bei der Gemeindeverwaltung, den Fraktionen und der gesamten Bevölkerung von Sexten, für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung unserer Wehr.

Die F.F. Moos, wünscht allen Bürgern ein besinnliches Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2011.

Der Kommandant der F.F. Moos
Tschurtschenthaler Georg

Wichtige Hinweise:

Es kommt immer wieder noch zu Verzögerungen bei Einsätzen, weil sich die Bevölkerung nicht sicher ist, wen und ob Sie jemanden informieren sollte. Nicht bei Nachbarn oder einzelnen Personen um Rat fragen oder abwarten wie sich die Situation entwickelt, sofort die Landesnotruf Zentrale informieren!!

Genaue Angaben machen; Name des Anrufers, Ursache, Adresse, Telefonnummer für Rückfragen. Die Landesnotruf Zentrale ist rund um die Uhr besetzt, ist mit freundlichem und zweisprachigem Personal erreichbar.

Landesnotruf 115



Caritas

Kleidersammlung der Caritas

Am Samstag, den 6. November wurde wie alle Jahre die Kleidersammlung der Caritas durchgeführt.

Durch die Mithilfe freiwilliger Helfer ist es uns Sextnern wieder gelungen, dieselbe Menge an Kleidern und Schuhen wie letztes Jahr am Bahnhof von Innichen abzuliefern. Bei dieser Gelegenheit sei allen Freiwilligen für ihre tatkräftige Mithilfe und im Besonderen der Firma Summerer Franz & Söhne KG für den kostenlosen Transport nach Innichen gedankt. Ein Dank und eine Bitte im Namen der Diözesancaritas ergeht an alle anonymen Spender. Bitte das nächste Mal die Sammelsäcke nicht bis an den Rand voll stopfen, denn das gibt Probleme beim Verladen. Viele Säcke gehen dadurch kaputt und es ist schade, wenn die Sachen verloren gehen. Besser ist es, einige Säcke mehr zu verwenden. Nachdem die Sachen nicht mehr auf Wagons sondern mit Lastwägen abtransportiert werden, könnte man in Zukunft einen Lastwagen nach Sexten beordern, welcher dann direkt an Ort und Stelle beladen werden könnte. Für die Diözesancaritas stellt der Erlös aus der Kleidersammlung einen wichtigen Eckpfeiler für die Finanzierung ihrer Tätigkeit dar, denn damit kann wieder Leuten in unserem Land geholfen werden.

Die Opfersammlung am Caritas-Sonntag, den 14. November hat ungefähr denselben Erlös erbracht wie voriges Jahr (ca. 1.800 Euro) und geht zu zwei Dritteln an die Diözesancaritas, während ein Drittel davon unserer Ortsgruppe verbleibt.

Wir bedanken uns deshalb für Ihre großzügige Spende und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2011.

Pfarrcaritas-Ortsgruppe Sexten
Josef Weger

SDF – Südtirol Digital Fernsehen ...Südtirol ganz nah...

„SDF – Südtirol Digital Fernsehen“ ist der neueste Privatsender in Südtirols Medienlandschaft. Täglich ab 19:00 Uhr gibt es ein aktuelles, informatives und spannendes Programm. Über DVBT erreicht SDF nahezu 90 % der Südtiroler Bevölkerung, von Sexten bis Prad und von Sterzing bis Salurn. Unser Sendernetz wird ständig erweitert und verbessert. Sollten Sie trotzdem mit dem Empfang Probleme haben, wenden Sie sich doch bitte an Ihren Fernsehtechniker oder schreiben Sie an uns: empfang@sdf.bz.it

SDF bietet ein breites Spektrum über Südtirol und spricht jung und alt an. Alle Themengebiete fließen dabei ein: die Informationsspanne reicht von Politik und Chronik, bis hin zu Sport und Boulevard, großer Wert wird dabei auf eine unabhängige und aktuelle Berichterstattung gelegt. Das Programm läuft in einer 24 Stunden Rotation. Jeden Tag um 19.00 und dann stündlich wiederholt laufen die Südtirol Nachrichten mit Magdalena Steiner und Thomas Vonmetz. In den ausführlichen Nachrichten findet man die aktuelle Wettervorhersage und die

wichtigsten Veranstaltungstipps. Am Montag um 19.20 und dann jeweils um 20 nach der vollen Stunde gibt es Südtirol Sport im Bild, mit dem aktuellen Sportgeschehen. Am Dienstag zur gleichen Sendezeit werden die wichtigsten Entscheidungen der Landesregierung präsentiert. Am Mittwoch geht Klaus Egger in „Nachgefragt“ aktuellen Themen auf den Grund. Am Donnerstag ist wieder der Sport an der Reihe mit „Sport Studio“. Hier werden Sportveranstaltungen, Sportlerinnen und Sportler und andere Themen aus der Südtiroler Sportwelt eingehend diskutiert. Am Freitag präsentiert Marion Gamper „Südtirol Kultur“ eine Sendung über und aus der Südtiroler Kulturszene, modern und traditionell. Am Wochenende liefert SDF die wichtigsten Ereignisse der Woche im Überblick.

Themenvorschläge, Wünsche und Anregungen, seitens Privatpersonen, Unternehmen oder Vereinen sind jederzeit Willkommen. Rufen sie uns an (Tel. 0471 19 555 00) oder schreiben sie uns unter redaktion@sdf.bz.it.

Der Sommer 2010 mit den Kinderfreunden in Sexten



Aufgrund der steigenden Berufstätigkeit beider Elternteile sind Angebote für Kinder im Sommer unverzichtbar geworden. Bereits seit einigen Jahren gibt es die Sommerbetreuung Sexten, die von der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ organisiert wird. In die Betreuung können Kinder von 3 bis 11 Jahre kommen. Die Eltern schätzen die flexiblen Öffnungszeiten ganz besonders. Sie können die Kinder von 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr in die Sommerbetreuung, die in den Räumlichkeiten des Kindergartens stattfindet, begleiten. Die Kinder können dann entweder vor oder nach dem Essen oder im Laufe des Nachmittags abgeholt werden.

Das bunte Programm besteht aus Spiel-, Kreativ-, Bewegungs- und Musikangeboten. Jede Woche stand unter einem besonderen Motto: „Plitsch, plitsch wir werden nass!“, „Hörst du

die Regenwürmer husten?“ „Leben wie die Indianer“ usw. Zweimal wöchentlich wurden Ausflüge organisiert. Ziele waren in diesem Jahr verschiedene Spielplätze, der Toblacher See, der Haunold mit seinem Funbob; der Minigolfplatz in Welsberg, die Schwimmbäder von Brixen und Bruneck, das Volkskundemuseum in Dietenheim, und auch dem Weißen Kreuz in Bruneck wurde ein Besuch abgestattet. Wenn ein Ausflug wegen des schlechten Wetters nicht stattfinden konnte, wurde in der Betreuung für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt: Es wurde gemeinsam Pudding gekocht, Kuchen gebacken, gesungen und getanzt. Der Sommer hat den Kindern, aber auch dem Betreuungsteam sehr viel Spaß gemacht.

Finanziert wurde das Projekt durch das Amt für Schulfürsorge, die Gemeinde Sexten und die Beiträge der Eltern.

Sozialgenossenschaft
„Die Kinderfreunde Südtirol“
Die Betreuerinnen der Sommerbetreuung Sexten
Die Koordinatorin für den Bezirk Pustertal
Kathrin Allgäuer



Gesang und Musik ist ihr Leben

Musikkapelle und Kirchenchor Sexten feiern ihre Schutzpatronin mit einem großen Fest

Am Fest der Hl. Cäcilia, das meistens mit dem Christkönig-Sonntag zusammenfällt, endet nicht nur das Kirchenjahr. Für Sänger und Musikanten ist der Tag ihrer Schutzpatronin wie eine Erntedankfeier, bei der auf das geleistete zurückgeschaut wird und besonders verdiente Mitglieder geehrt werden.

Pfarrer Johann Bacher lobte den Einsatz der beiden Vereine bereits anlässlich des Dankgottesdienstes in der Pfarrkirche. Musikkapelle und Kirchenchor - allesamt in Tracht - hatten am Hochaltar Aufstellung genommen und gestalteten die Messfeier abwechselnd musikalisch mit. Dabei brachte der Kirchenchor Sexten die Castiellimesse mit Bläsern zur Aufführung. Den weltlichen Teil der Cäciliafeier im Haus Sexten eröffnete eine Jungbläsergruppe der Musikkapelle Sexten. Musikobmann Karl Lanzinger freute

sich über die zahlreich erschienenen Gäste unter ihnen auch die unterstützenden Mitglieder und Altmusikanten. Nach dem Jubiläumsjahr 2009, bei dem die Kapelle ihren 150. Geburtstag ausgiebig gefeiert hatte, wurden die Aktivitäten im heurigen Jahr etwas zurückgeschraubt. Herausragendes Ereignis war wohl die Werbetour mit dem Tourismusverein Sexten in die deutsche Hauptstadt Berlin, wo die Kapelle im Rahmen eines großen Sextner Abends ein vielbeachtetes Konzert gab.

Der Obmann des Kirchenchores Sexten, Josef Villgrater konnte mit Freude über die Aufnahme von drei jungen Sängerinnen berichten, die bei offiziellen Auftritten nun fix dabei sind. Für den Chor war das geistliche Abendkonzert am Samstag, 17. Juli 2010, das unter dem Motto „Mit Freuden singet Gott“ stand - neben zahlreichen Stan-

dardausrückungen bei Sonntagsmessen, Hochzeiten und Beerdigungen - der eigentliche Jahreshöhepunkt.

Dass der Chor auf Sänger bauen kann, die seit vielen Jahren ihre Stimme zum Lobe Gottes und zur Erbauung der christlichen Gemeinde einsetzen, zeigte auch die Ehrung von Basssänger Georg Villgrater, der seit 15 Jahren aktiv im Kirchenchor Sexten mitsingt. Ihm wurde das Diplom des Südtiroler Sängerbundes und des Verbandes der Kirchenchöre überreicht.

„Grund zum Jubeln gibt es auch für die Musikkapelle Sexten“, so Pepi Fauster, der Obmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen VSM. „Gleich vier Musikanten können eine wohl seltene Auszeichnung entgegennehmen“. Seit 40 Jahren ist Alois Villgrater (Huita Lois) als Bassbläser aktives Mitglied der Musikkapelle Sexten. Fauster kennt seine Musikalität noch von der gemeinsamen Militärszeit. Gleich drei gestandene Männer stehen nicht weniger als ein halbes Jahrhundert lang im Dienste der Sextner Kapelle. Als Klarinettist ist Walter Ortner (Schmiedila Walta) seit 5 Jahrzehnten immer vorne dabei gewesen, wenn es um Musik ging. Wären da noch die beiden Urgesteine, wenn man das Wort „Musik“ im Sextnertal in den Mund nimmt: Rudi Egarter (Rudla Rudi) in den 1970er Jahren als Rudi & Toni bei Musikantenwettbewerben im RAI-Sender Bozen bekannt geworden und später mit seinem Sextner Trio auch im deutschsprachigen Ausland auf Tournee gegangen, und ist als Saxophonist ein Eckpfeiler der Musikkapelle Sexten. Hans Reider (Getta Hansl), als minderjähriger über Nacht zum Chorleiter verpflichtet, lenkt und leitet er die Geschicke der Kirchenmusik und Nachwuchsförderung seit



v.l.n.r.: VSM-Obmann Pepi Fauster, Hans Reider, Rudi Egarter, Walter Ortner, Lois Villgrater, Kapellmeister Alfred Watschinger und Obmann Karl Lanzinger



v.l.n.r.: Bürgermeister Fritz Egarter, Chorleiter Hans Reider, Georg Villgrater, Pfarrer Johann Bacher und Obmann Josef Villgrater

Jahrzehnten überaus erfolgreich und ist seit 50 Jahren Musikant. Nach verschiedenen gespielten Instrumenten bläst er nun die Posaune. Für diese außergewöhnlichen Verdienste konnten die vier Musikanten aus den Händen des VSM-Obmanns das Verbandsehrenzeichen in Gold entgegennehmen. Zu den ersten Gratulanten zählten Bürgermeister Fritz Egarter, Pfarrer Johann Bacher und Tourismusvereinspräsident Alfred, die beiden Vereinen für die äußerst wertvolle Kultur- und

Jugendarbeit im Dorf und für den Tourismus dankten. Doch auch ein Wermutstropfen mischte sich in die frohe Stimmung der festlichen Runde. Zwei der wohl treuesten Sängerinnen im Sextner Kirchenchor gaben beim Cäciliafest ihren Rückzug in den wohlverdienten Sängerruhestand bekannt: Maria Lanzinger (Riapla Moidl) und Aloisia Amhof (Haisla Loisa). Nach 63 Jahren und ihrem unermüdlichen Einsatz im Sopran bzw. Alt viel der Abschied trotzdem schwer



Georg Villgrater

- sowohl bei den scheidenden als auch bei den zurückgelassenen. Die beiden „lebfrischen“ Sängerinnen wurden mit stehenden Ovationen und minutenlangem Applaus bedacht. Ihre Leistungen und auch jene der Geehrten gelten als leuchtendes Vorbild für die nachrückenden jungen Menschen.

Christian Tschurtschenthaler



Loisa Amhof und Moidl Lanzinger



Hans Reider



Rudi Egarter



Lois Villgrater



Waltner Ortner



Jungbläser



...so wunderbar ist das Leben gemischt.

Buch-Neuerscheinung „Wattenmeer Weltnaturerbe Dolomiten“

München. Mitte Oktober ist im nord-deutschen SKN-Verlag ein Bildband erschienen, der zwei einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften gewidmet ist, die auf den ersten Blick keine Gemeinsamkeiten haben. Ulrike Stubenruß von der Tageszeitung „Dolomiten“ hat mit dem Verleger Dr. Dirk Ippen aus München gesprochen, dem Auftraggeber und Herausgeber des Buches.

Dr. Dirk Ippen ist Lokalzeitungsverleger in Deutschland, u.a. Münchner Merkur. Aufgewachsen in einem typischen bildungsbürgerlichen Elternhaus mit Goethe und Schiller sind ihm die Pflege der deutschen Sprache und die klassische Literatur seit jeher eine Herzensangelegenheit. So hat Dr. Ippen bereits mehrere Gedichtbände herausgegeben wie „Von guten Mächten wunderbar geborgen. Die 100 schönsten geistlichen Lieder und Gedichte“ und „Des Sommers letzte Rosen. Die 100 beliebtesten deutschen Gedichte“, letzterer mit einer Auflage von mittlerweile über 130.000 verkauften Exemplaren. Seit drei Jahrzehnten lebt er mit seiner Familie in München. Anlässlich seines 70. Geburtstages am 13. Oktober wurde er für sein Wirken in der deutschen Medienlandschaft mit dem Bayerischen Medienpreis und der Medaille „München leuchtet“ ausgezeichnet. Bei seiner Geburtstagsfeier in München stellte Dirk Ippen den Bildband „Wattenmeer Weltnaturerbe Dolomiten“ vor und verschenkte gleich 400 Exemplare an seine Gäste.

Dolomiten: Herr Dr. Ippen, wie sind Sie auf die Idee gekommen, ein Buch über die beiden Welterbestätten Wattenmeer und Dolomiten herauszugeben?

Dr. Dirk Ippen: Am 26. Juni 2009 wurden das Wattenmeer und die Dolomiten vom UNESCO-Welterbekomitee in die Welterbeliste aufgenommen. Am Tag darauf lernte ich Dr. Hermann Rogger aus Sexten kennen, der in Toblach als Mittelschullehrer arbeitet und der sich in seiner Freizeit kulturell sehr engagiert, sich die verschiedensten Projekte ausdenkt und diese auch durchführt. Ganz besonders gefallen hat meiner Frau Marlene und mir sein Buch „Drei Welten – eine Welt, eine verletzliche Welt“. So kam ich auf die Idee, dass wir ein Buch über die beiden neuen Weltnaturerbestätten Wattenmeer und Dolomiten machen könnten. Das ostfriesische Wattenmeer ist eigentlich meine Heimat. Dort lebten durch Jahrhunderte hindurch meine Vorfahren väterlicherseits als Marschbauern auf dem Land, das in harter Arbeit der See abgerungen worden ist. Ich bin dort als Kind auch recht verwurzelt worden, weil wir 1945 als Flüchtlinge nach Ostfriesland kamen und bei den Großeltern Unterschlupf fanden. Ich bin dann dort zur Volksschule gegangen, habe auch Plattdeutsch gelernt und war mein ganzes Leben immer wieder in Ostfriesland, bis heute. Und Hermann Rogger kommt ja aus den Dolomiten. So begann vor gut einem Jahr eine Spurensuche durch zwei besondere Natur- und Kulturlandschaften, eine Suche nach dem, was das Leben am Meer vom Leben in den Bergen unterscheidet, und nach dem, was es verbindet.

Dolomiten: Herr Dr. Ippen, Sie hatten die Idee zum Buch. Wie wurde das Buchprojekt innerhalb eines Jahres umgesetzt?

Dr. Dirk Ippen: Ich war ja mit Herrn Rogger nach unserer ersten Begeg-

nung in regelmäßigem E-Mail- und Telefonkontakt und Herr Rogger war auch zweimal bei uns in Ostfriesland, wo wir uns zu Arbeitssitzungen mit Autoren und Fotografen vor Ort getroffen haben. Und auch ich war im August 2009 in Sexten und habe mich persönlich von der Schönheit der Sextner Dolomiten überzeugen können. Herr Rogger hat sich dann ein tolles Konzept ausgedacht und das ganze Buchprojekt koordiniert. Es mussten ja Texte geschrieben, Gedichte ausgewählt und Bilder gesichtet werden. Und das alles mehr als 1000 Höhenmeter und mehr als 1000 Kilometer getrennt. Die Arbeit hat allen große Freude bereitet und durch die damit verbundenen Besuchreisen sind menschliche Bindungen entstanden, die das, was erst fremd schien, noch näher zusammengebracht haben.

Dolomiten: Herr Dr. Ippen, was unterscheidet dieses Buch von anderen Büchern über Weltnaturerbestätten?

Dr. Dirk Ippen: Poetische Anregungen und sachliche Informationen neben eindrucksvollen Fotopaaren dokumentieren die ganz besondere Recherche. In sieben Schritten erzählt das liebevoll zusammengestellte Buch von den beiden ursprünglich gebliebenen Landschaften, die als UNESCO-Weltnaturerbe nun unter einem besonderen Schutz stehen, sowie von zwei exemplarisch ausgewählten Lebensräumen am ostfriesischen Wattenmeer und in den Dolomiten, von der Stadt Norden und von Sexten. Ausgehend von den zwei Naturelementen Wasser und Erde werden die beiden Naturlandschaften und Welterbestätten Wattenmeer und Dolomiten vorgestellt. In einem dritten Schritt werden zwei Sichtweisen der



Buchtitel

„Weltent-
stehung“ einander gegenü-
bergestellt: dem Schöpfungsbericht
der Bibel naturwissenschaftliche Er-
klärungen zur Entstehung der Dolo-
miten und des Wattenmeeres.

Dolomiten: Neben den Naturland-
schaften geht es im Buch auch um
Lebensbedingungen am Rande eines
Weltnaturerbes und die Sprache seiner
Bewohner....

Dr. Dirk Ippen: Die beiden exempla-
risch ausgewählten Lebensräume, die
Stadt Norden in Ostfriesland und Sex-
ten, leiten vom Natur- zum Kulturraum,
also dem Einwirken des Menschen in
seine Umgebung über. Durch das Me-
dium der Sprache hat sich der Mensch
ja seine Welt am Meer und seine Welt
in den Bergen geschaffen. Deutsch ist
zwar die gemeinsame Muttersprache
der Menschen in Ostfriesland wie in
Südtirol. Plattdeutsch und der Sextner
Dialekt sind aber grundverschieden.
Die einen würden die anderen wohl
kaum verstehen, wenn sie sich in der
Mundart über ihre Lebenswelt unter-
halten würden. Eine Handvoll Begriffe,
die sich auf den Lebensraum Watten-
meer beziehen, gegenübergestellt ei-
ner Handvoll Begriffe aus dem Sexten-
tal, belegen dies eindrucksvoll.

Dolomiten: Und am Ende lernt der
Norddeutsche noch den „alpinen“
Schimmelreiter kennen...

Dr. Dirk Ippen: Der vorletzte Abschnitt
des Buches schafft eine ganz besonde-
re Verbindung zwischen dem Lebens-
raum Wattenmeer und den Dolomiten.
Dass die Natur geschützt werden will,
ist ja ein altes Thema. So wird in der

Umgebung von Sexten schon
seit Jahrhunderten die Sage
vom „Innerfeldmannl“ erzählt,
das in der Zeit der hochmittel-
alterlichen Binnenkolonisation
das gesamte Innerfeldtal zwischen
Sexten und Innichen durch intensive
Rodungstätigkeit urbar machen wollte.
Diese Geschichte erinnert unwillkürlich
an die Sage des Schimmelreiters an
der Nordsee. Die alpine Version, die
der Sprachwissenschaftler Dr. Egon
Kühebacher aus Innichen in einer Bal-
lade verarbeitet hat, haben wir sowohl
im Hochpustertaler Dialekt als auch in
Hochdeutsch abgedruckt.

Dolomiten: Das Buch schließt im Te-
nor eines Epochen übergreifenden
Menschheitswissens. Auch das ver-
bindet Meer und Gebirge: die Gefähr-
dung durch kurzfristige Zwecke und
zugleich die Mahnung zur Demut ge-
genüber der Natur...

Dr. Dirk Ippen: Ja, der siebte und letz-
te Teil des Buches verweist schließlich
auf den gemeinsamen Auftrag, den
sowohl die Menschen am Watten-
meer als auch die Menschen in den
Dolomiten durch die Auszeichnung
„Weltnaturerbe“ übernommen haben,
nämlich die Einzigartigkeit dieser bei-
den Naturlandschaften zu pflegen, zu
bewahren, für die Nachwelt zu erhal-
ten. An die Eigenverantwortung des
Menschen im Umgang mit der Schöp-
fung erinnert auch der Spruch des
norddeutschen Dichters Gorch Fock,
den ich in meinem Vorwort zitiert habe:
„Gottes sind Wogen und Wind, Segel
aber und Steuer, dass ihr den Hafen
gewinnt, sind euer.“

Dolomiten: Herr Dr. Ippen, das Buch
ist in Deutschland seit einigen Wo-

chen im Buchhandel erhältlich. Gibt es
schon erste Rückmeldungen?

Dr. Dirk Ippen: Ich war vor kurzem
wieder in Ostfriesland und war ange-
nehm überrascht von den vielfältigen
positiven Rückmeldungen. Das Ge-
lingen dieses Buchprojektes ist maß-
geblich Verdienst der kreativen und
geistigen Arbeit von Hermann Rogger
aus Sexten, dem ich freundschaftlich
sehr verbunden bin und dem ich bei
dieser Gelegenheit ganz herzlich dan-
ken möchte. Das Buch verkauft sich
in Deutschland sehr gut. Wir haben es
bereits im Münchner Merkur, in der tz
und bundesweit in mehreren Tageszei-
tungen vorgestellt.

Dolomiten: Herr. Dr. Ippen, ich wün-
sche Ihnen, dass das Buch auch in
Südtirol viele interessierte Leser findet
und bedanke mich für das Gespräch.

Dr. Dirk Ippen: Ich bedanke mich bei
Ihnen für Ihr Interesse an unserem neu-
en Buch und wünsche Ihnen und allen
Leserinnen und Lesern der Tageszei-
tung „Dolomiten“ eine besinnliche Ad-
vents- und Weihnachtszeit.

Dr. Urike Stubenruß, Ressortleiterin,
Dolomiten Lokalredaktion, Bozen
Dirk Ippen (Herausgeber) und Hermann
Rogger: Wattenmeer – Weltnaturerbe – Dolo-
miten. Mit Beiträgen von Holger Bloem und
Egon Kühebacher. Fotos: Martin Stromann
und Hugo Wassermann.
100 Seiten, Bildbandformat, 24,5 x 25 cm,
gebundene Ausgabe
ISBN 978-3-939870-39-5
Erhältlich im Buchhandel
oder direkt beim Verlag Soltau-Kurier-Norden
(SKN),
Stellmacherstr. 14,
D-26506 Norden
E-Mail: verlag@skn.info



Wattenmeer

Die Abteilung Wasserschutzbauten informiert

Projekt zum Schutz vor Naturgefahren: Start der Drau-Foren

PRO DRAU heißt das Projekt für die nachhaltige Entwicklung des Einzugsgebietes im Oberen Pustertal, das die Abteilung Wasserschutzbauten ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, in dem mehr als 150 km² großen Einzugsgebiet der Drau die vielseitigen Interessen der Bevölkerung mit dem notwendigen Schutz vor Naturgefahren in Einklang zu bringen. Diese Interessen werden im Rahmen von insgesamt fünf Drau-Foren vorgebracht und diskutiert. Bereits zwei Mal hat das Drau-Forum inzwischen getagt.

Im September trafen sich erstmals knapp 60 Interessensvertreter aus der



DRAU PRO DRAVA

Region zur Einarbeitung in die Ziele und Themenbereiche des Projektes. Beim 2. Forum am 9. November wurden dann die technischen Analysen zu den Bereichen Naturgefahren, Raum- und Wassernutzung sowie Gewässerökologie und terrestrische Ökologie von den dafür beauftragten Technikern vorgestellt. „Auf der Grundlage dieses „Ist-Zustandes“ kann jetzt die öffent-

liche Diskussion um die Zukunft des Drau-Einzugsgebietes

beginnen“, erklärte dazu der Projektkoordinator von der Abteilung Wasserschutzbauten, Willigis Gallmetzer.

Mit dem nächsten Forum am 15.12.2010 beginnt nun die Gruppenarbeit im Forum. Ziel ist es, konkrete Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten. Im Ergebnis soll ein Einzugsgebietsplan entstehen, der mögliche Konflikte und Risiken aufgreift und zugleich Lösungsansätze beschreibt. „Das Drau-Forum ist als Fachgremium der Schlüssel zur Ausarbeitung des Einzugsgebietsplans für die Drau“, so Gallmetzer. „Denn sicher ist es im Interesse aller, den unverwechselbaren Charakter der Drau und ihres Einzugsgebietes in Innichen, Sexten und Toblach langfristig zu erhalten.“

Allgemeine Information:

Das Projekt im östlichsten Teil Südtirols wird über das operationelle Programm „Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE 2007-2013 finanziert. Realisiert wird PRO DRAU von der Abteilung Wasserschutzbauten in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Sexten und Innichen, sowie den Landesämtern für Naturparke, Gewässerschutz, Zivilschutz, dem Forstinspektorat Welsberg und dem Bezirksamt für Landwirtschaft Bruneck. An dem Projekt beteiligen sich auch die Jüngsten aus der Bevölkerung aktiv. Bereits im Frühjahr besuchten Schulklassen aus der Region den Umweltbus „Lumbricus“ am Sextner Bach. Ab Spätherbst werden die Schüler im Dezember auch eine eigene Projektzeitung, das DRAU-JOURNAL veröffentlichen.

Weitere Infos gibt es unter: www.prodrau.it



Ski- & Snowboardschule Sexten - Moos

Skischulen unterstützen Wahlfach „Ski Alpin – Sicherheit auf den Skipisten“

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist erstmals in den deutschen und italienischen Volksschulen des Hochpustertals das Wahlfach „Ski Alpin – Sicherheit auf den Skipisten“ angeboten worden. Zahlreiche Schülerinnen und

Schüler der Grundschule Sexten haben sich dazu gemeldet.

Die Schulung erstreckte sich auf insgesamt vier Nachmittage, bei denen die Skischule Sexten nicht nur theoretische Informationen über Pistensicherheit, Verhaltensregeln auf der Piste und die richtige Skiausrüstung gaben, sondern mit den Kindern auch praktische

Übungen im Schnee durchführte. Einen Teil der praktischen Übungen zum Thema „Pistenrettung“ hatte der Bergrettungsdienst übernommen. Dabei kam auch ein Lawinenhund zum Einsatz. Auch die Carabinieri der Pisten-

rettung leisteten ihren Beitrag.

Die Skiausrüstung wurde von der Skischule organisiert und kostenlos zur Verfügung gestellt. Dank der guten Unterstützung von Seiten der Bergbahnen Sextner Dolomiten konnte ein Großteil des Programms auf der Skipiste abgewickelt werden.

Um das Schulprojekt nachhaltig wirken zu lassen, leistete die Raiffeisenkasse Hochpustertal einen wesentlichen Beitrag zum neuen Wahlfach, indem allen teilnehmenden Schülern ein Saisonskipass Sextner Dolomiten – Alta Pusteria für den Winter 2010/11 kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die Skischule Sexten bedankt sich bei allen Beteiligten für das Interesse und die vorbildhafte Zusammenarbeit.



Tourismusverein Sexten

Veranstaltungen Wintersaison 2010/11

Im Tourismusverein Sexten sind die Vorbereitungen für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm im **Winter 2010/11** weitgehend abgeschlossen! Neben den vielen traditionellen wöchentlichen Veranstaltungen sind im Winter 2010/11 auch einige interessante Highlights zu erwarten:

Das Skigebiet Sextner Dolomiten startet am 03.12.2010 den Auftakt der neuen Skisaison! Mit zahlreichen verschiedenen Veranstaltungen erwartet alle Winterliebhaber vom Freitag, 03.12. – Dienstag, 07.12.2010 ein spannender und abwechslungsreicher Start in die neue Skisaison.

Die besinnlichste Zeit im Jahr beginnt in Sexten am 27. November mit dem **Musikalischen Advent**. An vier Wochenenden werden verschiedene Gesangs- und Bläsergruppen für weihnachtliche Stimmung sorgen und lokale Vereine sorgen für das leibliche Wohl!

Am 07.12.2010 treiben dann unzählige Krampusse in Sexten ihr Unwesen. Die Bergtoifl Sexten organisieren eine spektakuläre **Krampusshow**, mit Einzug vom Waldheimlift und anschließender „teuflischer Fete“ in der Tennishalle! Diese bildet den Abschluss des teuflischen Treibens nach dem **Nikolausumzug** am Vortag, veranstaltet von der Theatergruppe Sexten und räumt das Feld für weihnachtliche Veranstaltungen.

Am 27.12.2010 werden in der Pfarrkirche Sexten im Rahmen der traditionellen **Bergweihnacht** verschiedene Weihnachtslieder gespielt und gesungen. Traditionsgemäß gibt es am **Silvester-**

abend um 18.00 Uhr das **Feuerwerk** beim Haus Sexten und die **Fackelabfahrt** der Sextner Skilehrer!

Der **Pustertaler Skimarathon** ist das erste sportliche Highlight das im Hochpustertal am 15. und 16.01. ausgerichtet wird. Am Samstag werden in Sexten zahlreiche Kinder beim **Puschtra-Mini** gegeneinander im Langlaufen antreten. Die Strecke beim Waldheimlift ist je nach Kategorie verschieden lang (2,5 – 4 km). Alle Kinder die Freude am Sport und Lust mitzumachen haben, können sich im Tourismusverein Sexten bis 14.01.2011 anmelden. Die Einschreibgebühr beträgt 9 Euro.

Vom 20. – 22. Januar 2011 sind die bereits allbekannten Schlittenhunde mit Ihren Fahrern im Rahmen des **Alpentrail 2011** bei uns zu Gast. Sexten ist wie immer die Schlussetappe des Rennens mit beeindruckendem Massenstart am Rotwandparkplatz!

Auch die Militärmeisterschaften **CAS- TA** finden 2011 unter anderem auch in Sexten statt. Am Donnerstag, 04.02.2011 um 18.00 Uhr findet der Umzug der Militärkapelle statt, anschließend können Sie die Freestyle Skishow und die Fackelabfahrt mit Feuerwerk am Parkplatz Helm bewundern.

Die Almwirte laden am 06. Februar Einheimische und Gäste zum 7. Sextner **Almwinterfest** mit Musik und Köstlichkeiten auf Ihre Hütten ein.

Weiter geht es am 13.03.2011 mit dem bekannten **Helm – Märzenfieber**, welches auch die **3. Sextner Gaudiwoche** einläutet. Am 26.03.2011 findet

der Helmissimo statt.

Die Wintersaison klingt mit dem am 14.04.2011 stattfindendem Winterfinale in der Ski-Arena Sextner Dolomiten im Panorama Helm aus.

Kongresstätigkeiten in Sexten

Nach der erfolgreichen Kongresstätigkeit im Sommer mit verschiedenen Kongressen der Firmen Salewa, Coratec usw. finden nun auch im Winter 2010/11 einige Skimeetings statt!

- **Campionato di Ski A.S.C.:** Es handelt sich hierbei um ein Skimeeting des Südtiroler Industrielverbundes, welches vom 16. bis 20.02.2011 ausgetragen wird!

- **Skimeeting Deka Viaggi:** ein Skimeeting verschiedener Skiclubs aus ganz Italien. Termin ist der 18. bis 20.03.2011.





Helfen vereint.



infoline
0471 444 310
www.wk-cb.bz.it

Der Funke springt über ... Helfen schenkt Freude, dir selbst und anderen. Werde Mitglied 2011 und hilf uns, **Leben zu retten!**



Pressemitteilung des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz onlus

Neues Angebot für Mitglieder des Weißen Kreuzes

Am 15. November startet wieder die Mitgliederaktion 2011 des Weißen Kreuzes: heuer mit einem neuen Angebot für alle, die viel Umgang mit Kindern haben, etwa für Eltern und Lehrer.

Im Hochsommer 2010 erreichte der Landesrettungsverein Weißes Kreuz sein im Herbst 2009 gestecktes Ziel, einen landesweiten Mitgliederstand von 50.000 zu erreichen.

Diesen 50.000 Mitgliedern stehen 2300 Freiwillige gegenüber. Diese beiden Gruppen unterstützen sich gegenseitig: Die körperlich stärkere Jugend, die noch mehr Freizeit hat, also die freiwillig Mitarbeitenden auf der einen Seite, und die Absicherung suchenden Älteren, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag oder ihrer Spende das Ehrenamt unterstützen und dabei auch Mitglieder Vorteile haben, auf der anderen Seite. Die Vorteile für Jahresmitglieder sind sechs kostenlose Krankentransporte, Rabatte auf weitere Transporte, das Ticket bei einem Flugrettungseinsatz, falls ein solcher Transport überhaupt nötig wird, der kostenlose Anschluss des Hausnotrufgeräts, ein Erste-Hilfe-Grundkurs und, neu, ein zweistündiger Informationsabend über Erste-Hilfe-

Maßnahmen bei Kindern. Dieses Angebot wird alternativ zum vierstündigen Erste-Hilfe-Grundkurs angeboten. Das neue Angebot interessiert besonders jene, die regelmäßig mit Kindern zusammen sind, wie Eltern, Großeltern, Lehrer und Kindergärtnerinnen. Aber eigentlich sollten sich alle diese auf die Kinder zugeschnittenen Kenntnisse aneignen. Diese Info-Abende über Kindernotfälle werden in allen Weiß-Kreuz-Sektionen angeboten.

Die Themen dieser Informationsveranstaltung sind: die Überprüfung der Vitalfunktionen und die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säugling und Kind, der Notruf 118, die Entfernung von Fremdkörpern und häufige Notfälle in der Pädiatrie. Auch Fieberkrampf, Atemwegsinfekte, Primärmaßnahmen bei Vergiftung, Verbrennung, Bienen- und Zeckenstich werden angesprochen. Dieses Rettungs-Einmaleins vermitteln die Sanitäter/innen des Landesrettungsvereins, die speziell ausgebildet dazu sind.

Alle sollten zumindest ein Mal im Leben einen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben. Denn Leben retten zu können gehört zu den wichtigen Dingen, die alle beherrschen sollten.

Mit nur 25 Euro im Jahr ist man Jahresmitglied 'Südtirol' des Weißen Kreuzes. Die Extra-Mitgliedschaft „Weltweiter Rückholddienst“, auch für die ganze Familie zu haben, gibt die Sicherheit, gut und kostenlos nach Hause transportiert zu werden, falls mal nötig (Familiengebühr: 95 Euro). Ob nun Mitglied 'Südtirol' oder 'Weltweiter Rückholddienst', es lohnt sich jedenfalls, Jahresmitglied beim Weißen Kreuz zu werden.

„Wir freuen uns sehr, dass uns die Bevölkerung so gern und treu unterstützt; wir brauchen diese „Rückendeckung“, ohne sie könnten wir wichtige soziale Projekte wie die Notfallseelsorge und unsere Jugendgruppen nicht durchführen. Herzlichen Dank!“, so der Präsident des Weißen Kreuzes, Dr. Georg Rammlmair.

Der Mitgliedsbeitrag kann bei jedem Bank- oder Postschalter, in den Sektionssitzen oder über den Internetauftritt des Weißen Kreuzes www.wk-cb.bz.it bezahlt werden. Bei Fragen zur Mitgliederaktion: Tel.: 0471 444 310 / 313; mga@wk-cb.bz.it





Spiel und Spaß in der Gruppe, Förderung der Teamfähigkeit

Schule

„Gesundheitsfördernde Schule“ im Schulsprengel Innichen

Ein gesundes Schulklima ist entscheidend für Lehren und Lernen. Durch ein gutes Miteinander in den zwischenmenschlichen Beziehungen vermindern wir Spannungen und Stress. Wir möchten für alle am Schulleben Beteiligten Lebensbedingungen schaffen,



Aktion Schulobst

die gesundheitsfördernd sind, um die vielfältigen Anforderungen besser bewältigen zu können.

Tierschutzverein Oberpustertal

Tiere im Winter

Wir Menschen genießen es, wenn Schnee und Eis die Natur verzaubern und wenn es uns zu kalt ist, ziehen wir uns in die Wärme der Häuser zurück.

Für viele frei lebende Tiere jedoch ist der Winter eine harte Zeit. Es ist kalt, vor allem ist wenig Nahrung zu finden. Die Tiere, die den Winter bei uns verbringen, überstehen diese schwierige Zeit auf verschiedene Weise. Vögel legen sich im Herbst ein dichtes Gefieder zu, um sich gegen Kälte zu schützen. Aber auch für sie ist es mühsam, genügend Nahrung zu finden. Deshalb suchen sie im Winter gern Futterplätze auf, die Menschen für sie anlegen. Füttern soll man sie mit Streufutter (kein Brot)! An Orten die vor Nässe und jagt-lustigen Katzen sicher sind.

Auch Wild leidet extrem unter starken Schneefällen – aber da setzen wir sehr

Mit dieser ganzheitlichen Ansicht von Gesundheit machte sich eine Arbeitsgruppe von Lehrpersonen, Elternvertretern und der Frau Direktor bereits im Schuljahr 2009/10 auf den Weg, um einen gesundheitsfördernden Schulalltag im SSP Innichen zu gestalten. Zu folgenden drei Schwerpunkten wurden verschiedenste Aktionen organisiert:

- Kommunikation
- Stärkung des Miteinanders
- Lernen und Ernährung

Bereits der Pädagogische Tag im Herbst 2009 hatte die „Gesundheitsförderung“ zum Thema. Im heurigen Schuljahr wurde der Pädagogische Tag auf der Weißbachalm in Luttach verbracht. Hier konnte jeder an erlebnispädagogischen Übungen und Spielen seinen Erfahrungsschatz an

Kommunikation, Teamfähigkeit und Bewegung erweitern. Beide Fortbildungstage empfanden viele Lehrpersonen als hilfreiche Unterstützung, eine Schule im Sinne der Gesundheit mittragen zu können.

Durch die vielfältigen positiven Rückmeldungen der Schüler, der Lehrpersonen, der Frau Direktor, der Eltern ... fühlt sich die Arbeitsgruppe „Gesundheitsfördernde Schule“ immer wieder aufs Neue motiviert, auch nach dem offiziellen Abschluss des zweijährigen Projektes Aktionen zu planen, zu unterstützen und durchzuführen.

Vielleicht kann diese Aktion der gesundheitsfördernden Schulen des Sprengels Innichen den einen oder anderen Leser zum Gestalten des eigenen gesundheitsfördernden Alltags anregen.

viel auf unsere erfahrenen Wildhüter. Skitourengeher mögen, auch im eigenen Interesse, besondere Rücksicht auf das geschwächte Wild nehmen. Ebenso sind Autofahrer aufgefordert, die Beschilderung zwecks Wildwechsel zu beachten und ihren Fahrstil dementsprechend anzupassen. Straßen durchschneiden nun mal leider den natürlichen Lebensraum der Tiere – besonders in der Dämmerung, also morgens und abends, ist erhöhte Vorsicht geboten.

Blumen sind auch schön zur Winterzeit – aber man bedenke, dass viele davon, so auch der „Weihnachtsstern“, vor allem für Katzen giftig sind.

Silvesterknaller und andere laute Geräusche sind der absolute Horror für Tiere. Die Gefahr ist groß, dass das Tier panisch die Flucht ergreift, nicht mehr nach Hause findet, überfahren

wird oder in falsche Hände gerät. Die laute Knallerei kann bei Tieren zu Hörschäden, Taubheit und Schockzuständen führen. Auch Verletzungen durch die Knaller, Traumata, ja sogar Herzinfarkt gehören dazu. Halten Sie Ihre Tiere zum Jahreswechsel unbedingt Zuhause an einem sicheren Ort. Wenn man das Leiden der Tiere an diesem Abend bedenkt, vielleicht entscheidet man sich doch den einen oder anderen Knaller weniger abzulassen oder womöglich gar keinen.

Alexander Lanz - Tierschutzverein Oberpustertal

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Menschen die unsere Arbeit im Tierschutz unterstützen und respektieren! Wir wünschen ein friedliches und schönes Weihnachtsfest und das Allerbeste im Neuen Jahr!



Sextner Dolomiten

Viel Neues im Skiverbund Sextner Dolomiten

Snowpark Drei Zinnen mit neuem Kick

Seit vergangenen Winter gibt es den Snowpark Drei Zinnen am Helmlift. Der große Zuspruch hat es erforderlich gemacht, den Park im Medium-Bereich zu erweitern. Neue Kicks und Lines sorgen nun für zusätzliche Attraktivität. Hier können sich Brettlakrobaten nach allen Regeln der Kunst austoben und genießen obendrein einen traumhaften Blick auf das Weltnaturerbe Dolomiten.

Ein wichtiger Aspekt ist die Pistensicherheit, dem der Skiverbund Sextner Dolomiten - Alta Pusteria primäre Bedeutung einräumt. Daher wurde am 4er-Sesselübungslift eine zusätzliche Beginnerzone eingerichtet, wo sich Kinder und Neueinsteiger im Schnee spielerisch mit Pistenregeln und Gefahrenzonen vertraut machen können. Den Skischulen wird der Park im neuen Ski-Winter als nützlicher Lehrpfad dienen.

Die Superkombi kommt (Helmissimo, Comelissimo, Gigantissimo)

Eingefleischte Profis und passionierte Skifahrer lieben sie seit Jahren: die Rede ist vom Gigantissimo am Haunold und dem Helmissimo, seines Zeichens mit 4,2 km längster Riesentorlauf des Pustertales. Die Idee nach einer Kombination, geistert den Veranstaltern schon seit Jahren durch die Köpfe. Nun können wir von einer Top-Neuheit berichten.

Ein vielgehegter Wunsch soll im Ski-winter 2010/11 Wirklichkeit werden, und nicht nur das: im neu angeschlossenen Skigebiet Val Comelico wird es ein weiteres Rennen geben, den sogenannten Comelissimo, der als dritter Riesentorlauf zur Superkombi mit den beiden Klassikern zählt. Hier die vorläufigen Renntermine. Der Gigantissimo am Haunold geht als ers-

ter am Samstag, 05.02. in Szene, der 1. Comelissimo folgt am Samstag, 12.03.2011. Krönender Abschluss ist der 4. Helmissimo am 26.03.2011, bei dem auch die ersten Sieger der Superkombi gekürt werden. Info-Tel. 0474 710355

Mit dem SALTO zu den Skibergen

Wie in den vergangenen Jahren pendelt der kostenlose Ski-Shuttle Salto (Linie 2) im Viertelstundentakt zwischen der Talstation Sexten/Helm und der Talstation Rotwand in Bad Moos. Der „SALTO“ (Linie 1) hat sich im vergangenen Winter auf der Strecke Haunold – Vierschach bewährt, sodass den Skifahrern ein wesentlich größerer Bewegungsspielraum zur Verfügung stand. Für den Winter 2010/11 ist der Salto ausgebaut worden. Die Linie konnte nun bis nach Toblach verlängert werden.

Die Ski Area Val Comelico, seit heuer neu im Skiverbund Sextner Dolomiten – Alta Pusteria wird auf Padola-Seite ebenfalls ihre Salto-Verbindung (Linie 3) erhalten. In Valgrande werden die Skifahrer, die auf der Sextner Dolomiten Runde (Giro delle Cime) unterwegs sind, abgeholt und nach Padola gebracht. Von hier funktioniert im Stundentakt ein Rückbringer-Service bis zum Kreuzbergpass mit Direktanschluss zur Signaue.

Jahresausklang beim Riese-Haunold-Silvester

Ein festlicher Jahresausklang hoch über den winterlichen Tälern, davon träumen viele, die das alte Jahr stimmungsvoll verabschieden und mit netten Leuten das neue 2011 begrüßen möchten. Heuer gibt es noch einen Grund mehr.

In der neuen Riese-Haunold-Hütte steigt der erste Riese-Haunold-Silvester. Nach dem gelungenen Neubau mit Stuben aus 250 Jahre altem Holz ist

das Interesse an einem kuscheligen Bergsilvester in rustikalem Ambiente abseits des hektischen Rummels groß.

Nach der abendlichen Bergfahrt mit der Sesselbahn Haunold und einem Willkommensaperitif, wird in heimeliger Atmosphäre ein exquisites Silvester-Dinner mit sechs Gängen gereicht. Um Mitternacht können die Gäste mit dem ersten Neujahrsekt auf 2011 anstoßen, während im Tal zahlreiche Leuchtraketen die Winternacht erhellen und das neue Jahr begrüßen. Anmeldungen und Infos unter Tel. 0474 710355

Der 12. Helm-Juchiza – das Spaßevent des Winters am 16.01.11

Der Helm-Juchiza, das verrückteste Rennen auf Schneeschaukeln, startet am Sonntag, 16. Januar 2011 zum 12. Mal. Schneeschaukelfahrer aller Bevölkerungsschichten werden am Helm-Plateau auf einem 800 m langen Schneekurvenparcours ins Rennen um die „Große Schneeschaukel“ gehen. Dabei bedarf es keiner besonderen Eigenschaften, - ein gesundes Gleichgewichtsvermögen, ausgeprägtes Sitzleder und viel gute Laune sind ausreichend.

Bereits jetzt formieren sich die teilnehmenden Mannschaften, die aus je 5 „Schaufelpiloten“ bestehen – hier sind die verrücktesten Zusammenstellungen möglich. Sie werden wie in den vergangenen Jahren von Vereinen, Firmen und Skihütten unterstützt. Auch Einzelkämpfer bei Damen, Herren und Kindern sind beim Helm-Juchiza immer willkommen, denn ein gesellschaftliches Spektakel mit hohem Unterhaltungswert ist die Veranstaltung allemal. Infos und Anmeldungen gibt's bei der Sextner Dolomiten AG unter Tel. 0474 710355



Unser Senner Markus Trenker bei der Überreichung der Goldmedaille

Käserei Sexten

Gold für „Sextner Almkäse“ - Bronze für „Sextner Hüttenkäse“

Einen schönen Erfolg erzielte die Käserei Sexten bei der 10. Auflage der KÄSIADe in Hopfgarten in Nordtirol. Der „Sextner Almkäse“ wurde von der internationalen Fachjury mit Gold ausgezeichnet, der „Sextner Hüttenkäse“ erzielte eine Bronzemedaille. Bei beiden Käsesorten handelt es sich um Standardprodukte der örtlichen Sennerie, hergestellt aus Qualitätsmilch von den Bergbauernhöfen von Sexten. Gerade deshalb ist die Freude über diese Auszeichnung umso größer.

Seit 10 Jahren nimmt die Käserei Sexten an der Käsiade teil und lässt verschiedene Käsesorten von den geprüften Juroren bewerten. Bei jeder Auflage dieser Veranstaltung konnten für den einheimischen Käse Medaillen in Bronze, Silber und Gold erzielt werden, was für die konstante Qualität und für Kontinuität des Betriebes und für die Fachkenntnis der Mitarbeiter des Betriebes, vor allem der Senner spricht.

Die Käsiade ist ein Wettbewerb von Käserei- und Molkereispezialisten aus dem In- und Ausland, die ihre Käse von einer international besetzten Jury beurteilen lassen. Besonderer Wert wird dabei auf den Geschmack und die Textur der Produkte gelegt.

Von den knapp 300 verschiedenen Käsesorten aus 9 Nationen erreichte die Südtiroler Milchwirtschaft 15 Medaillen, ein beachtlicher Erfolg.



Die Vertreter der Südtiroler Käsereibetriebe mit den Auszeichnungen

Die Jury und ihre Kriterien

Die eingereichten Käseproben werden jeweils von dreiköpfigen Juryteams bewertet, die sich aus in- und ausländischen Milchwirtschaftsfachleuten zusammensetzen. „Heuer nehmen wir erstmalig auch die Einkäufer der Handelsketten in die Juryteams auf. Die Einkäufer für Molkereiprodukte sind täglich gefordert, die besten Produkte für die Konsumenten der einzelnen Handelsketten auszuwählen. Die Teilnahme dieser Meinungsbildner bereichert das Juryteam der Käsiade“, berichtet Dr. Klaus Dillinger, Jury-Lei-

ter der Käsiade und Leiter der Bundesanstalt für Alpenländische Milchwirtschaft, Rotholz. „Die Beurteilung der Käse liegt schwerpunktmäßig auf Geschmack, Geruch und Textur – das ist das Gefüge des Käseteiges. Es gibt acht verschiedene Käsegruppen, in denen jeweils eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille vergeben wird. Alle Gruppensieger in Gold werden einer zweiten Prüfung unterzogen und ein ‚Sieger aller Klassen‘ gekürt, der den ‚peak of quality‘ erhält“, so Dillinger über die Bewertung bei der Käsiade.

Sexten-Innichen-Toblach Sesto-S.Candido-Dobbiaco



Autonome Provinz Bozen
SÜDTIROL
Provincia Autonoma di Bolzano
Trasporto Integrato
ALTO ADIGE

Info 840 000 471
MOBILITÄT | MOBILITÀ

446

SEXTEN-INNICHEN-TOBLACH
SESTO-S.CANDIDO-DOBBIAICO

GÜLTIG VOM 03.10.2010 BIS 18.06.2011
IN VIGORE DAL 03.10.2010 AL 18.06.2011

	[K]														[K]	
Kreuzbergpass						9.00									14.00	16.00
CaravanPark						9.03									14.03	16.03
Signau						9.07									14.07	16.07
Hotel Rainer						9.09									14.09	16.09
Fischleintalstraße						9.10									14.10	16.10
Rotwand						9.12									14.12	16.12
Fischleintal						9.17									14.17	16.17
Rotwand						9.20									14.20	16.20
Fischleintalstraße						9.22									14.22	16.22
Moos Kirche	6.23	6.53	7.23	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23
Sexten Helm	6.25	6.55	7.25	8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25	20.25
Parkplatz Hofer	6.26	6.56	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26	20.26
Sexten Hauptplatz	6.28	6.58	7.28	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.28	20.28
Sexten Schmieden	6.29	6.59	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	20.29
Andert	6.30	7.00	7.30	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	19.30	20.30
Roggen	6.31	7.01	7.31	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.31	20.31
Innenfeldtal	6.32	7.02	7.32	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32	20.32
Innichen Pflanzplatz	I	7.08	7.38	8.38	9.38	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	19.38	20.38
Innichen Haunold	6.37	7.10	7.40	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	19.40	20.40
Innichen Bahnhof	6.40	7.13	7.43	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.43	19.43	20.43
Innichen Außenkirch			7.45	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45	19.45	20.45
Toblach Busbahnhof			7.53	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	19.53	20.53
Bahnhofsanschlüsse																
Innichen	6.50	7.20	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	19.50	20.50
Bruneck	7.29	7.59	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	20.29	21.29
Bozen	9.02	9.29	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59	19.59	20.59	21.59	22.59

446

TOBLACH-INNICHEN-SEXTEN
DOBBIAICO-S.CANDIDO-SESTO

GÜLTIG VOM 03.10.2010 BIS 18.06.2011
IN VIGORE DAL 03.10.2010 AL 18.06.2011

	[B]														[K]	
Bozen		5.30	6.00	7.00	8.00	9.01	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00
Bruneck		7.01	7.31	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.31	20.31
Innichen		7.40	8.10	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.10
Bahnhofsanschlüsse																
Toblach Busbahnhof			8.05	9.05	10.05	11.05	12.15	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05	20.05	21.05
Innichen Außenkirch			8.12	9.12	10.12	11.12	12.22	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.12	21.12
Innichen Bahnhof	6.50	7.45	8.15	9.15	10.15	11.15	12.25	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.15
Innichen Haunold	6.52	7.47	8.17	9.17	10.17	11.17	12.27	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17
Innichen Pflanzplatz	6.55	7.50	8.20	9.20	10.20	11.20	12.30	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	20.20	21.20
Innenfeldtal	6.59	7.54	8.24	9.24	10.24	11.24	12.34	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.24	20.24	21.24
Roggen	7.00	7.55	8.25	9.25	10.25	11.25	12.35	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25	20.25	21.25
Andert	7.01	7.56	8.26	9.26	10.26	11.26	12.36	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26	20.26	21.26
Sexten Schmieden	7.02	7.57	8.27	9.27	10.27	11.27	12.37	13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	18.27	19.27	20.27	21.27
Sexten Hauptplatz	7.05	8.00	8.30	9.30	10.30	11.30	12.40	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	19.30	20.30	21.30
Parkplatz Hofer	7.06	8.01	8.31	9.31	10.31	11.31	12.41	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.31	20.31	21.31
Sexten Helm	7.07	8.02	8.32	9.32	10.32	11.32	12.42	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32	20.32	21.32
Moos Kirche	7.10	8.05	8.35	9.35	10.35	11.35	12.45	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	20.35	21.35
Fischleintalstraße			8.36		10.36		12.36		14.36		16.36		18.36		20.36	
Rotwand			8.38		10.38		12.38		14.38		16.38		18.38		20.38	
Fischleintal			8.41		10.41		12.41		14.41		16.41		18.41		20.41	
Rotwand			8.44		10.44		12.44		14.44		16.44		18.44		20.44	
Fischleintalstraße			8.45		10.45		12.45		14.45		16.45		18.45		20.45	
Hotel Rainer			8.47		10.47		12.47		14.47		16.47		18.47		20.47	
Signau			8.49		10.49		12.49		14.49		16.49		18.49		20.49	
CaravanPark			8.52		10.52		12.52		14.52		16.52		18.52		20.52	
Kreuzbergpass			8.56		10.56		12.56		14.56		16.56		18.56		20.56	

[K] verkehrt an Werktagen

circola nei giorni lavorativi

[B] verkehrt an Werktagen außer Samstag

circola nei giorni lavorativi escluso sabato

[K] verkehrt an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen

circola il sabato e nei giorni festivi

[B] entfällt an Werktagen außer Samstag bis 15.10.

sospeso nei giorni lavorativi escl. sabato fino al 15.10

**Innichen-Winnebach-Sillian
S.Candido-Prato Drava-Sillian**



Info 840 000 471
MOBILITÄT | MOBILITÄT

447

SILLIAN-WINNEBACH-INNICHEN
SILLIAN-PRATO DRAVA-S.CANDIDO

GÜLTIG VOM 03.10.2010 BIS 18.06.2011
IN VIGORE DAL 03.10.2010 AL 18.06.2011

	X	X			X			X	X	X		X					X	
Sillian Marktplatz				8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15				Sillian Piazza Mercato
Abzw. Weitenbrunn				8.19	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19				Bivio Weitenbrunn
Staatsgrenze				8.21	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21				Confine di Stato
Winnebach Dorf	6.24	7.24	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.30	20.30			Prato Drava Centro
Untervierschach	6.26	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.32	20.32			Versciaco di Sotto
Verschach Helm	6.27	7.27	8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	18.27	19.33	20.33			Versciaco Monte Elmo
Obernverschach	6.28	7.28	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.34	20.34			Versciaco di Sopra
Krankenhaus	6.33	7.33	8.33	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.38	20.38			Ospedale
Innichen Pflgplatz	6.37	7.37	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37	18.37	19.40	20.40			S. Candido P.Magistrato
Hausold	6.39	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39	17.39	18.39	19.42	20.42			Barancin
Innichen Bahnhof	6.42	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	19.45	20.45			S. Candido Stazione
Rahmenschlüsse																		Coincidenze ferroviarie
Innichen	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	19.50	20.50			S. Candido
Bruneck	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	20.29	21.29			Brunico
Rozen	9.02	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.00	16.59	17.59	18.59	20.01	20.59	21.59	22.59			Bozzone

447

INNICHEN-WINNEBACH-SILLIAN
S. CANDIDO-PRATO DRAVA-SILLIAN

GÜLTIG VOM 03.10.2010 BIS 18.06.2011
IN VIGORE DAL 03.10.2010 AL 18.06.2011

Bahnanschlüsse	T8															X					Coincidenze ferroviarie				
Bozen	5.30	6.00	7.00	8.00	9.01	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00		Bolzano									
Bruneck	7.01	7.31	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.01		Brunico									
Innichen	7.40	8.10	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10		S. Candido									
	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X											
Innichen Bahnhof	6.45	7.45	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	S. Candido Stazione									
Hausold	6.47	7.47	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	20.17	Baranc									
Innichen Pflegeplatz	6.49	7.49	8.19	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	19.19	20.19	S. Candido P.Magistrato									
Krankenhaus	6.51	7.51	8.21	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	19.21	20.21	Ospedale									
Oberverschach	6.58	7.58	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.28	20.28	Versciaco di Sopra									
Verschach Helm	6.59	7.59	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	20.29	Versciaco Monte Elmo									
Unterschach	7.00	8.00	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	19.30	20.30	Versciaco di Sotto									
Winnebach Dorf	7.02	8.02	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32	20.32	Prato Drava Centro									
Staatsgrenze	8.05	8.05	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35					Confine di Stato									
Abzw. Weiltanbrunn	8.07	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37					Bivio Weiltanbrunn									
Sillian Marktplatz	8.11	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41	17.41					Sillian Piazza Mercantile									

☒ **verkehrt an Werktagen**
circola nei giorni feriali

 **verkehrt an Werktagen außer Samstag**
circola nei giorni feriali escluso sabato

[C] **verkehrt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen**
circola il sabato e nei giorni festivi

Leistung macht den Unterschied.
Le prestazioni fanno la differenza.



Erfolg hat oft viele Väter, doch Leistung steht dabei immer im Vordergrund.
Neben dem persönlichen Einsatz braucht es auch die notwendige Unterstützung.
Auch in Finanzfragen. Raiffeisen ist Partner in allen Geld- und Vorsorgeangelegenheiten.

Il successo ha spesso molti padri. Ciò che conta sono prestazioni e impegno personale.
Il giusto supporto aiuta anche nelle questioni finanziarie e previdenziali. Raiffeisen è il partner giusto.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank
La mia banca